



In eine zauberhafte Winterlandschaft verwandelte der anhaltende Schneefall in der vergangenen Woche den Oberen Hegau. Das lud Hobbyfotografen zur Jagd auf besonders schöne Motive förmlich ein. Gerne nimmt der *Hegaukurier* weitere attraktive Winterbilder zur Veröffentlichung an. Bitte an info@info-kommunal.de mailen. *Bild: Fink*

Vorsicht im Wald und in den Innenstädten

Akute Schneebruchgefahr

Hegau. Die starken Schneefälle haben die Schneebruchgefahr in den Wäldern des Landkreises Konstanz und auch in den Innenstädten dramatisch verschärft.

Das Kreisforstamt beim Landratsamt Konstanz warnt die Bevölkerung vor dem Betreten des Waldes, es besteht derzeit überall im Wald Gefahr. Diese Gefahr besteht auch innerorts bei Bäumen, die durch die Schneelasten zusammen- beziehungsweise Äste und Zweige abbrechen.

Durch Schneebruch sind Bäume umgebrochen und blockieren die Waldwege. Es wird sicher ein paar Tage dauern, bis die Wege wieder begehbar sind. Auch abseits von Waldwegen besteht die Gefahr, da der Schnee nass und schwer ist. Die jetzige Wetterlage mit Frost lässt auch Zweige, Äste und Teile von Bäumen unvermittelt unter der Schneelast abbrechen.

Traumstunde online »Schneeglück verschenken«

Engen. Leider können im Moment keine Live-Lesungen in der Stadtbibliothek stattfinden. Ein wenig Traumstundenflair soll aber dennoch in die Kinderzimmer kommen: Lesepatin Christine Grecht-Melzer liest online für Kinder ab vier Jahren die Geschichte »Schneeglück verschenken« von Heyjin Go. Das Video ist ab sofort über den YouTube-Kanal der Stadtbibliothek oder die Homepage der Stadt Engen zu finden. Zum Inhalt: Das hat der Bär noch nie gesehen, das Wunder fallender Schneeflocken. Lärm hat ihn aus dem Winterschlaf geweckt, verärgert ist er nach draußen gestapft. Und jetzt dieser Zauber! Er will das Schneeglück mit seinen Freunden teilen. Aber die zwei Girlitze sind in die Wärme gezogen. Was soll der Bär nun tun? Die Maus rät ihm, den Vögeln einen Schneemann zu senden. Doch die Überraschung ist geschmolzen, bis sie ankommt. Aber die Girlitze wissen sich zu helfen.

Glascontainerstandort in Welschingen

In die Wettestraße verlegt

Welschingen. Anfang vergangener Woche wurden die Glascontainer der Straße »Auf Löbern« versetzt.

Künftig befinden sich die Glascontainer in der Wettestraße nahe der Hohenhewenhalle.

Kostenfreie Energieberatung

Absage für den Monat Januar

Engen. Die monatlich stattfindenden Energieberatungen der Energieagentur Kreis Konstanz müssen angesichts des momentanen Infektionsgeschehens bis zum 31. Januar abgesagt werden.

engagiertes Engen

Liebe Verbraucher,

in schwierigen Zeiten zusammenrücken – das ist die Botschaft der Aktion „**engagiertes Engen – wir kaufen lokal**“.

Jeder regionale Einkauf hilft den Betrieben vor Ort und leistet einen wichtigen Beitrag, Arbeitsplätze in Engen zu sichern. Machen Sie mit! Unterstützen Sie die Engener Unternehmen.

Eine Übersicht über die Angebote finden Sie auf engen.de unter dem Punkt „wir kaufen lokal“.





Öffentliche Bekanntmachung

im Internet auf www.engen.de

Widerspruch gegen die Übermittlungen von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten zum Zwecke der Information der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger bei Wahlen und Abstimmungen

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Widersprüche können bei der Stadtverwaltung Engen, Bürgerbüro, Marktplatz 4, 78234 Engen, schriftlich oder persönlich (nicht telefonisch) eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 21. Januar, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Abfalltermine

Donnerstag,	21.01.	Problemstoffsammlung 9:30-11:30 Uhr Barga, altes Rathaus 12:15-14:15 Uhr, Neuhausen, Bürgerhaus
Donnerstag,	21.01.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Montag,	01.02.	Biomüll Ortsteile
Montag,	01.02.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Dienstag,	02.02.	Biomüll Engen
Samstag,	06.02.	Problemstoffsammlung 9-11 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße 11:15-13:15 Uhr Welschingen, Hohenhewenhalle
Montag,	08.02.	Biomüll Engen und Ortsteile
Mittwoch,	10.02.	Restmüll Engen und Ortsteile
Donnerstag,	18.02.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Samstag,	20.02.	Elektronikschratt-Kleingeräte: 8-12 Uhr Engen, Eugen-Schädler-Straße

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de

Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Es sollten nur haushaltsübliche Mengen mitgenommen werden.

Regionalbusverkehr im Landkreis Konstanz Schulfahrplan gilt wieder

Hegau. Ab Montag, 18. Januar, verkehrt der Regionalbus im Landkreis nach dem Fahrplan an Schultagen. Durch den Schulfahrplan ist sichergestellt, dass Schülerinnen und Schüler, die auf die Notbetreuung angewiesen sind, beziehungsweise Abschlussklassen mit Präsenzunterricht die Möglichkeit zur Nutzung des ÖPNV zu und von den Schulorten haben. Witterungsbedingt kann es weiterhin zu Einschränkungen kommen. Aktuelle Informationen gibt es unter www.vhb-info.de.

Land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen Hauptuntersuchung

Engen und Ortsteile. Die Hauptuntersuchungen der land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen gemäß Paragraf 29 StVZO finden zu folgenden Zeiten statt:

Montag, 25. Januar, 9:30 bis 12 Uhr am Bürgerhaus Anseltingen und 13 bis 15:30 Uhr am Bürgerhaus Zimmerholz.

Montag, 1. Februar, 8 bis 11:30 Uhr am Bürgerhaus Bittelbrunn und 14.30 bis 16 Uhr am Bürgerhaus Neuhausen.

Dienstag, 2. Februar, 14.30 bis 16.30 Uhr an der Hohenhewenhalle Welschingen.

Stadtwerke Engen Umgestürzter Baum hat Folgen

Biesendorf. Regen und anschließender Schneefall knickten am Donnerstag, 14. Januar, viele Bäume um. Ein Baum stürzte in die Ortsverbindungsleitung von Biesendorf. Der verursachte Stromausfall dauerte von 11:16 Uhr bis etwa 12:40 Uhr. »Die besonderen Witterungsverhältnisse haben zusätzliche Zeit gekostet und die Fehlerbehebung erschwert«, so Thomas Freund, Technischer Leiter der Stadtwerke Engen.

Müllabfuhr-Zweckverband Bereitstellen der Mülltonnen

Engen. Der Müllabfuhr-Zweckverband weist darauf hin, dass alle Tonnen am Tag der Leerung ab 6 Uhr am Straßenrand bereitstehen müssen. Auch wenn man es gewohnt sein sollte, dass die Abfuhr immer zu einer bestimmten Zeit kommt, müssen die Müllgefäße um 6 Uhr bereitstehen. Gerade bei Schnee und Eisglätte müssen die Sameltouren den Wetterverhältnissen angepasst und oftmals geändert werden. Bei Baustellen sind die Mülltonnen und Wertstoffsäcke zur nächsten befahrbaren Straße zu bringen und dort zur Leerung bereitzustellen. Müllgefäße dürfen nur soweit befüllt werden, dass sich der Deckel noch schließen lässt.



Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses zur Wahl des Jugendgemeinderates

Am Sonntag, 24. Januar, findet um 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses die zweite öffentliche Sitzung des Wahlausschusses zur Wahl des Jugendgemeinderates statt.

Zum gegenseitigen Schutz wird darum gebeten, die Abstandsregeln und bestimmte Hygienevorschriften zu beachten, sowie während der Sitzung eine Maske mit Standard FFP2 zu tragen.

Tagesordnung

1. Prüfung und Feststellung des Ergebnisses der Jugendgemeinderatswahl
2. Verschiedenes

- Änderungen vorbehalten -



Sie freuen sich über die Kooperation: (von links) Lars Nilson, Peter Kamenzin, Markus Wegmann und Reinhold Berner. Bild: Schwarzwaldverein

Neuer Kooperationspartner

Schwarzwaldverein und ein Unternehmen aus Engen-Neuhausen arbeiten zugunsten der Mitglieder zusammen

Engen. Seit dem 1. Januar ist BEMO-Caravanning ein weiterer Kooperationspartner des Schwarzwaldvereins. Die Firma ist seit 40 Jahren ein Service-Center für Reisemobile und Wohnwagen mit Sitz in Engen-Neuhausen im Hegau. Zusätzlich bietet ein Zubehör-Shop neben dem normalen Caravanbedarf auch seltene Stücke und Ersatzteile für ältere Modelle an. Dem Gelände der Firma BEMO-Caravanning ist ein Wohnmobilstellplatz angeschlossen, von dem aus sich ein herrlicher Blick in die schöne Hegaulandschaft mit seinen Vulkankegeln eröffnet. Als Ausgangspunkt für Wanderungen in der näheren Umgebung oder Ausflüge an den Bodensee, auf die Insel Mainau oder in die Schweiz und den Schwarzwald ist der Stellplatz bestens geeignet.

»Da Camper in der Regel auch Naturfreunde und Outdooraktivisten sind, mussten der ehemalige Geschäftsführer Reinhold Berner und auch sein Nachfolger und Schwiegersohn Markus Wegmann nicht lange von der Kooperation mit dem Schwarzwaldverein überzeugt werden«, so Lars Nilson, Vorstandsmitglied des Schwarz-

waldvereins. Die Firma BEMO-Caravanning ist nun einer von vielen Kooperationspartnern (unter anderem Insel Mainau, Sealife Konstanz) des Schwarzwaldvereins. BEMO bietet den circa 60.000 Mitgliedern des Schwarzwaldvereins unter Vorlage des seit 2014 eingeführten einheitlichen Mitgliedsausweises Vergünstigungen auf Zubehörartikel und Übernachtungen auf dem eigenen Wohnmobilstellplatz.

Auch Peter Kamenzin, Vorsitzender des Schwarzwaldvereins Engen, zeigte sich erfreut über den neuen Kooperationspartner. Es waren sich alle einig, dass diese Zusammenarbeit ein guter Schritt ist. »Der Stellplatz in Engen-Neuhausen besticht durch seine Ruhe und die herrliche Lage«, so Lars Nilson. »Es ist eine tolle Verbindung zwischen sanftem Tourismus und der herrlichen Natur im Hegau.«

Abschließend überreichte Lars Nilson noch das Zeichen des Schwarzwaldvereins die »Rote Raute«, an welchem nun die Kooperation zwischen der Firma BEMO-Caravanning und dem Schwarzwaldverein nach außen gut erkennbar ist.

Verschiebung von April auf Juli

»Erzählzeit ohne Grenzen« soll von 2. bis 11. Juli stattfinden

Hegau. Die Veranstalter der »Erzählzeit ohne Grenzen«, die Städte Singen und Schaffhausen, der Kanton Schaffhausen sowie der Verein Agglomeration Schaffhausen, haben sich angesichts der anhaltend herausfordernden Lage in Bezug auf das Coronavirus und der damit einhergehenden Veranstaltungsbeschränkungen dazu entschlossen, die 12. Ausgabe der »Erzählzeit ohne Grenzen« in den Sommer zu verlegen. Das Literaturfestival findet nun von Freitag, 2. Juli, bis Sonntag, 11. Juli, statt. Die Veranstalter und

das Organisationsteam gehen davon aus, dass sich ein Literaturfestival im Juli unter einfacheren Bedingungen durchführen lassen wird.

Einerseits versprechen die Impfstrategien in Deutschland und der Schweiz eine zunehmende Entspannung in Richtung der Sommermonate, andererseits wären zu diesem Zeitpunkt bei gutem Wetter auch Lesungen und eventuell sogar Rahmenprogramme im Freien möglich.

Weitere Informationen folgen im Frühling 2021.

Hegau-Geschichtsverein Online-Vorträge

Hegau. Mit Online-Vorträgen versucht der Hegau-Geschichtsverein in den gegenwärtigen Corona-Zeiten, Kontakt zu seinen Mitgliedern zu halten und seine Vortragstätigkeit durchzuführen.

Am Donnerstag, 21. Januar, porträtiert Wolfgang Kramer in einem Vortrag mit Bildern den im Juli verstorbenen Alt-Kreisarchivar Dr. Franz Götz und am Donnerstag, 28. Januar, referiert der Singener Historiker Dr. Michael Kitzing unter der Überschrift »Vom Hilfsarbeiter zum Arbeitsminister« über den aus Welschingen stammenden ersten baden-württembergischen Arbeitsminister Ermin Hohlwegler, der wichtige sozialpolitische Maßnahmen angestoßen und verwirklicht hat.

Interessierte können sich über die Homepage www.hegau-geschichtsverein.de (Digitale Vorträge) anmelden und erhalten dann einen Link, um an den Vorträgen teilzunehmen, die jeweils um 19.30 Uhr beginnen. Weitere Vorträge sind geplant und werden auf der Homepage des Hegau-Geschichtsvereins jeweils angekündigt.



Neu in Sortiment

Maromas – Kaffee
(ganze Bohnen)

Orphea 500 gr. = 10,90 €

Sehr intensiv mit schokoladigem Abgang ohne bittere Noten.

Fair & Bio Caffé Crema
500 gr. = 12,50 €

Sehr dezente & balancierte Säure, die an dunkle Beeren erinnert.

„Die Beurteilung von Kaffee ist ähnlich der Beurteilung von Wein. Es gibt viele gute und einige hervorragende Produkte, die sich von der Masse abheben.“

Öffnungszeiten

Mo. - Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00 - 18.00 Uhr
Schwarzwaldstraße • Engen
Tel. 07733/5422 • Fax 3173
www.weinhaus-gebhart.de

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Das Städtische Museum Engen + Galerie ist aufgrund der bundesweiten Maßnahme zur Eindämmung der Corona-Pandemie bis 31. Januar geschlossen.

Fragen und Antworten zu den Corona-Impfungen

Die Stadtverwaltung Engen hat vorige Woche alle BürgerInnen, die über 80 Jahre alt sind, in einem persönlichen Anschreiben ausführlich über die Corona-Impfungen informiert. Dennoch sind offensichtlich immer noch Fragen offen. Diese offenen Fragen versucht die Stadtverwaltung hier zu beantworten:

Wer ist für die Impfung verantwortlich?

Die Impfung wird zentral vom Bund und den Bundesländern organisiert.

Wo kann man sich impfen lassen?

Eine Impfung ist nur mit Termin im Impfzentrum in der Stadthalle Singen, Hohgarten 4, möglich.

Wer wird zuerst geimpft?

Im ersten Schritt werden Pflegekräfte und Personen über 80 Jahre geimpft. Um bestmöglichen Impfschutz zu erhalten, sind zwei Impfungen im Abstand von drei Wochen erforderlich

Wo kann man sich für die Impfung anmelden?

Über die zentrale Rufnummer der Kassenärztlichen Vereinigung 116 117 oder über das Internet unter www.impfterminservice.de können beide Impftermine gebucht werden

Wann werde ich geimpft?

Momentan gibt es noch nicht genügend Impfstoff, um alle Berechtigten kurzfristig zu impfen. Es ist also Geduld notwendig, auch bei der Terminbuchung. Aber wer geimpft werden möchte, bekommt auch die Möglichkeit. Termine sind aber frühestens wieder im Februar verfügbar

Was muss ich zur Impfung mitbringen?

Den Impfpass, die Krankenkassenkarte und den Personalausweis.

Was kostet die Impfung?

Die Impfung ist für die Bürger kostenlos. Die Kosten werden vom Bund, dem Land und den Krankenkassen übernommen.

Wie komme ich zum Impfzentrum?

Die Fahrt zum Impfzentrum muss privat organisiert werden. Die Stadtverwaltung Engen wird versuchen, Helfer zu finden, die bei Bedarf einen Fahrdienst zum Impfzentrum übernehmen.

Hilfe beim Buchen von Impfterminen

Angebot der »Engener Brücke« und der Stadtverwaltung startete am 18. Januar

Engen. Die »Engener Brücke« bietet Bürgern, die zur Gruppe 1 gehören und sich gegen COVID 19 impfen lassen möchten, praktische Hilfe bei der Buchung von Terminen an: »Die Terminvergabe verläuft über eine Hotline oder eine zentrale Plattform im Internet. Unser Angebot richtet sich an Menschen, die mit der Technik nicht zurechtkommen, die Sprachbarrieren haben oder sich aufgrund eines Handicaps mit dem Telefonieren oder dem Schreiben und Empfangen von E-Mails schwertun«, erklärt Corinna Kraft. Als Mitarbeiterin der »Engener Brücke« wird sie gemeinsam mit ihrer Kollegin Mica Höltich Hilfesuchenden unter die Arme greifen. Ergänzt wird das Team durch Ina Klietz, die bei den Zieglerischen im Geschäftsbereich Behindertenhilfe/Ambulante Dienste arbeitet. »Jeweils eine von uns wird täglich in der Peterstraße 1 vor Ort sein - man kann uns anrufen, direkt vorbeikommen oder auch einen Buchungswunsch in den Briefkasten werfen, den wir dann bearbeiten«, sagt Mica Höltich.

Erreichbar ist die »Engener Brücke« seit dem 18. Januar unter Tel. 07733/3603092. Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch von 9 bis 12:30 Uhr, Donnerstag/Freitag von 14:30 bis 18 Uhr.

Einen zusätzlichen Service bie-

tet die Stadtverwaltung Engen an, die ebenfalls einen Telefondienst einrichtet: Montag, Dienstag, Mittwoch von 14 bis 17 Uhr, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 07733/501400.

»Wir möchten mit unserer Aktion gezielt Menschen unterstützen, die keine anderweitige nachbarschaftliche oder familiäre Hilfe in Anspruch nehmen können«, fasst Ajmal Farman, Vorsitzender des Vereins »Unser Buntes Engen« und Träger der »Engener Brücke« zusammen und ergänzt: »Allerdings weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass wir kein gesondertes Kontingent für Termine haben - wir können auch nur auf das zugreifen, was allgemein zugänglich ist. Hier geht es also um eine rein technische Hilfestellung für hilfsbedürftige Personen«.

Termine im Impfzentrum Singen können voraussichtlich erst wieder ab 19. Januar und auch erst für die Zeit nach dem 6. Februar vereinbart werden. Daher nimmt die »Brücke« seit dem 18. Januar Anfragen entgegen. Bei erfolgreicher Buchung übergibt die »Brücke« die ausgedruckten Terminbestätigungen dem Bürgerbüro, das sich um den Versand kümmert. Die für Buchung und Versand notwendigen Daten werden bei der »Engener Brücke« sofort nach der Bearbeitung gelöscht.

Anpassungen der Corona-Verordnung zum 18. Januar 2021

- Kitas und Grundschulen bleiben bis zum 31. Januar 2021 geschlossen.
- Schutz von vulnerablen Einrichtungen:

Zutritt für Besucher*innen und anderen externen Personen in Krankenhäusern nur mit FFP2-Maske oder negativen Corona-Schnelltest.

Zutritt für Besucher*innen und anderen externen Personen zu stationären Einrichtungen für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf nur mit FFP2-Maske und negativen Corona-Schnelltest. Die Einrichtungen haben den Besuchern und externen Personen die Durchführung der Testung anzubieten. Ausnahmen für externe Personen, deren Zutritt zur Einrichtung zur Aufrechterhaltung des Betriebs der Einrichtung oder für die psycho-soziale oder körperliche Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner zwingend erforderlich ist, sofern ein vorheriger Antigentest aus unaufschiebbaren Gründen nicht vorgenommen werden kann. Antigentests können auch an Point of Care-Punkten wie Apotheken durchgeführt werden.

Das Personal von stationären Einrichtungen für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf hat sich drei Mal pro Woche, das Personal von ambulanten Pflegediensten hat sich zwei Mal pro Woche einer Testung in Bezug auf eine Infektion mit dem Coronavirus zu unterziehen und das Ergebnis auf Verlangen der Leitung der Einrichtung vorzulegen. Die Einrichtungen oder die ambulanten Pflegedienste haben die erforderlichen Testungen zu organisieren.

- Redaktionelle Anpassungen und textliche Klarstellungen.

Quelle: Homepage der Landesregierung Baden-Württemberg



Die beiden Störche, die immer noch auf dem Rathausdach in Welschingen stehen, haben sicher bereut, dass sie sich nicht den anderen angeschlossen haben, die in den warmen Süden gezogen sind. Bild: Gut

Winterdienst im Dauereinsatz

Städtischer Bauhof kann nicht gleichzeitig überall sein

Engen. Der Winterdienst ist die Königsdisziplin kommunaler Dienstleister, denn dabei muss möglichst geschickt mit maschinellen und personellen Ressourcen jongliert und die Wetterlage allzeit gut im Blick gehalten werden. So schön die Schneelandschaften auch aussehen, die Fahrbahnen und Gehwege müssen geräumt und gestreut werden. Während dieser Zeit sind die Räum- und Streufahrzeuge des städtischen Bauhofs vermehrt im Einsatz. Ist Schneefall angekündigt, so wird durch den Bauhof bereits in den frühen Morgenstunden ab 4 Uhr die Notwendigkeit eines Einsatzes kontrolliert. Die Mitarbeiter fahren Stellen ab, die als verkehrsreich und gefährlich gelten, zum Beispiel Straßenneigungen oder Kurven. Wichtig sind hierbei auch Straßen für den öffentlichen Nachverkehr, den (Berufs-) Hauptverkehr, die Ausfahrt der Feuerwehr oder die Zufahrt zu den Schulen. Gleichzeitig sind auch die Handtruppen unterwegs. Natürlich kann nicht zur gleichen Zeit überall der Winterdienst im Einsatz sein. Auch die Grundstückseigentümer müssen die Gehwege und Zufahrten zu ihren Grundstü-

cken räumen und streuen. Sollte kein Gehweg vorhanden sein, so ist in einer Breite von 1,50 Meter der Straßenbereich von Schnee oder Eis zu befreien und zu streuen. Der Schnee sollte dabei nicht in Richtung Straße geräumt werden, sondern möglichst auf das angrenzende Grundstück. Andernfalls wird der Schnee durch die Räumfahrzeuge wieder auf die freigemachten Flächen geschoben. Gehwege müssen werktags ab 7 Uhr bis 21 Uhr geräumt sein und Sonn- und Feiertags ab 8 Uhr bis 21 Uhr.

Der enorme Schneefall der letzten Tage war für die Mitarbeiter des Bauhofes eine große Herausforderung. Vom Beginn des Schneefalls bis in die späten Abendstunden waren sie am Donnerstag im Einsatz, um vor allem die Hauptverkehrsstraßen freizuhalten. Auch am Freitagmorgen wurde bereits um 4 Uhr mit dem Winterdienst begonnen. Deshalb sollten die Bürger hier Verständnis zeigen, wenn die Neben- und Wohnstraßen nicht sofort freigeräumt wurden. Wichtig ist auch, dass Fahrzeuge an der Straße so geparkt werden, dass die Schneeräumfahrzeuge auch durchfahren können.

Videobotschaft statt Neujahrsempfang

Handwerkskammer Konstanz und IHK Hochrhein-Bodensee wählen 2021 den virtuellen Weg

Hegau. Es wäre der 50. gemeinsame Neujahrsempfang der Handwerkskammer Konstanz und der IHK Hochrhein-Bodensee geworden: Seit 1972 führen die beiden Kammern diese Großveranstaltung, die jährlich rund 1.000 Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft eine Plattform zum Austausch bietet, zusammen durch. Nun kann sie coronabedingt erstmals nicht stattfinden. Handwerkskammer und IHK wollen aber dennoch nicht darauf verzichten, gemeinsam auf das Jahr 2020 zurückzublicken und allen Mitgliedsunternehmen für 2021 alles Gute zu wünschen - wenn auch nur auf virtuellem Weg.

In einem rund 15-minütigen Video präsentieren die beiden Präsidenten Thomas Conrady (IHK) und Werner Rottler (Handwerkskammer) vier regionale Unternehmen aus unter-

schiedlichen Branchen, die in Zeiten von Corona aus der Not eine Tugend gemacht haben und 2020 mit frischen Ideen und Innovationen erfolgreich waren: Feyer. Art Raumdesign und Fassade in Niedereschach, die Netzhammer Großmarkt GmbH in Singen, die Metzgerei Otto Müller in Konstanz und den Maskenhersteller A+M GmbH in Schopfheim. Ihre Geschichten stehen beispielhaft für viele UnternehmerInnen, die sich der Pandemie mit Kreativität entgegenstellen, sie sollen Mut machen und zeigen, dass in der Krise tatsächlich auch die vielgenannten Chancen stecken können. Das Video steht ab sofort auf den Webseiten der Wirtschaftskammern bereit:

www.hwk-konstanz.de/neujahr2021

www.konstanz.ihk.de/neujahr2021

Förderkreis für Kirchenmusik

Hauptversammlung verschoben

Engen. Die für den 28. Januar geplante Jahreshauptversammlung des »Förderkreises für Kirchenmusik« muss auf Grund der aktuellen Corona-Verordnungen verschoben werden.

Der neue Termin steht noch nicht fest. Er wird rechtzeitig im *HegauKurier* bekanntgegeben.

Eine Übersicht über die in diesem Jahr geplanten Veranstaltungen ist auf der Website »kirchenmusik-engen.de« zu finden.

Dort kann man sich zudem über den Förderkreis, seine Aufgaben und Ziele sowie kommende Termine informieren.

*Fleisch & Feines
aus dem Hegau*

Metzgerei **Eckes**
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

**... Puten Tag(e):
fein und leicht genießen!**

Putenschnitzel
natur oder mariniert
100g **1,29 €**

Putenspiessle
mit Kräuter und Zucchini
100g **1,59 €**

Puten-Cordon bleu
mit Putenschinken und Emmentaler gefüllt
100g **1,39 €**

Putengeschnetzeltes „Bombay“ mit Curry und Früchten
100g **1,59 €**

Putenroulade
... mit Broccoli-Schinken-Fülle
100g **1,69 €**

Putenwienerle
leicht geraucht
100g **1,49 €**

Puten-Piccata
gebraten mit Kräuter & Ei
100g **2,49 €**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Kompetent, freundlich, preiswert.

Und immer nah beim Kunden.

Stadwerke Engen – Menschen mit Energie!

STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET

STADTWERKE
ENGEN

Digitale Informationsabende

Hohentwiel-Gewerbeschule stellt
breites Angebot vor

Hegau. Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen bietet als moderne, gewerblich-technische Schule für SchülerInnen aller allgemeinbildenden Schularten weiterführende Bildungswege oder Berufsqualifikationen an. Eine Besonderheit der Schule ist die Möglichkeit, bereits nach Abschluss der Klasse 7 in die achte Klasse des Technischen Gymnasiums einzusteigen. In-

formationen zu allen weiterführenden Schularten (1BF, 2BF, BKs, TG), zum Unterricht mit Tablets, zu Aufnahmevoraussetzungen und Anmeldeverfahren erhält man über info@hgs-singen.de und über die Homepage der Schule unter www.hgs-singen.de. Dort erhält man auch Informationen zu den digitalen Infoabenden der Schule.

Der neue »Engen Narro«

Narrenzunft Engen verkauft Narrenzeitung
in den nächsten Wochen an der Haustür

Engen. Die Narrenzeitung »Engen Narro« kann in den nächsten Wochen erworben werden kann. Die Narrenzunft Engen hat dazu ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet, um einen kontaktlosen Verkauf an den Haustüren sicherzustellen. Der Verkaufspreis von 3 Euro muss beziehungsweise sollte passend bereitgehalten werden, da die Verkäufer aus hygienischen

Gründen kein Wechselgeld mitführen dürfen. Das Geld wird in Sammelbüchsen entgegengenommen und die Zeitung mit Handschuhen übergeben, danach wird die Sammelbüchse für den nächsten Kunden desinfiziert. »Bitte unterstützen Sie unsere Aktion und empfangen Sie die Verkäufer ebenfalls mit Mundschutz und halten sie den vorgeschriebenen Abstand ein. Die Narrenzunft würde sich sehr freuen, wenn alle Engener Bürgerinnen und Bürger, so wie auch aus den Ortsteilen, gerade in dieser Zeit dieses informative närrische Blatt erwerben«, betont Präsident Sigmar Hägele.



Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Die Stadt Engen ist Träger von 7 Kindertageseinrichtungen, bietet mehr als 400 Betreuungsplätze und beschäftigt ca. 70 Erzieherinnen und Erzieher. Eine intensive sowie pädagogisch qualifizierte Entwicklungsförderung der Kinder liegt uns sehr am Herzen.

Für das **Kinderhaus Glockenziel** und den **Kindergarten St. Martin** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Erzieherinnen/Erzieher m/w/d

oder qualifizierte Fachkräfte nach § 7 KiTaG in **Vollzeit**.

Das **Kinderhaus Glockenziel** ist eine Tageseinrichtung für max. 80 Kinder im Alter von 2,9 – 10 Jahren. Zum Kinderhaus gehören ein Kindergarten, eine Kindertagesstätte und ein Grundschulhort.

Im **Kindergarten St. Martin** werden max. 91 Kinder in vier Gruppen im Alter von 2,9 Jahren bis Schuleintritt betreut. Die Einrichtung bietet in drei Regelgruppen verlängerte Öffnungszeiten an.

Näheres über unsere Kindertageseinrichtungen und deren Arbeit erfahren Sie im Internet oder rufen Sie einfach direkt bei uns an.

Ihre Vergütung und sonstige Leistungen erfolgen nach den tariflichen Bestimmungen des TVöD-SuE. Wir haben für unsere Beschäftigten das Betriebliche Gesundheitsmanagement BGM eingeführt.



Sind Sie Interessiert?

Senden Sie uns eine aussagefähige Bewerbung bis zum 31. Januar 2021 - wir freuen uns darauf ☺

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen. ✉ bewerbungen@engen.de (max. 5 MB)

Für Fragen stehen Ihnen die Leiterinnen des Kinderhauses Glockenziel, Frau Doris Jäckle-Braunwald unter Tel. 07733/977366 sowie des Kindergartens St. Martin, Frau Bianca Bohnert unter Tel. 07733/8833 sowie Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter Tel. 07733/502203 gerne zur Verfügung.

(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.engen.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660
Fax 07733/996594-5690,
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Thomas Sausen

Redaktionsleitung:

Gabriele Hering, Tel. 07733/
996594-5661 oder 01515/4408650
E-Mail: gabriele.hering@info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:

Astrid Zimmermann bei Info Kommunal (siehe oben)

Anzeigen-+Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anseltingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.810

Amtsblatt nicht erhalten?

Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 222, qualitaet@psg-bw.de

Die »etwas andere« Fasnacht

Narrenzunft eröffnete die fünfte Jahreszeit virtuell

Engen (her). Samstagabend nach Dreikönig: Der Fanfarenzug Engen spielt auf, Präsident Sigmar Hägele spricht getragene Worte, die Fasnacht wird verkündet und die neue Ausgabe der Narrenzeitung »Engen Narro« vorgestellt - was sich alles nach einer »ganz normalen« Fasnachtseröffnung anhört, ist in Wirklichkeit eine - hoffentlich - nur einmalige »Kompromisslösung« und Ausnahme, musste die Narrenzunft Engen dieses Jahr doch coronabedingt auf eine Fasnachtseröffnung per Video ausweichen.

Ihr Ziel jedoch erreichte sie auch im gekürzten Online-Format: die Tradition trotz allem aufrechtzuerhalten und den Mitgliedern und allen Interessierten närrische Grüße nach Hause zu senden.

Pünktlich um 20 Uhr wurde am »Eulalientag« das 26-minütige Video auf YouTube freigeschaltet. In verschiedenen Sequenzen werden all die Schritte vollzogen, die traditionell zu einer Fasnachtseröffnung gehören. Nach dem Auftakt durch den Fanfarenzug Engen in Form der Aufnahme eines früheren Auftritts begrüßt Narrenzunft-Präsident Sigmar Hägele auf der Freilichtbühne und ruft dazu auf, die Hoffnung für die diesjährige Fasnacht nicht aufzugeben, sondern »selbst tätig und kreativ« zu werden. Mit der Fasnachtsverkündung und der Einsetzung des Präsidenten Sigmar Hägele (zum 13. Mal) kommt Zeremonienmeister Jörg Scharmentke eine wichtige Aufgabe zu, die weitere Ämtereinsetzung nimmt im Video dann der Präsident selbst vor und zählt vor der Verpflichtung die jeweiligen Rechte und Pflichten auf: von Narrenvater (Frank Rosenfeld), Narrenmutter (Hans-Peter Rothacher), Hanselevater (Christian Herbst), Bergvogt (Sigmar Hägele), Gruppenführer Blaufärbergruppe (Rolf Broszio), Zunftschriftleiterin (Lisa Gaissmeyer), Säckelmeister (Tobias Mayer), Zeremonienmeister (Jörg Scharmentke), Ordensmeister (Peter Heuser), Reisemarschall (Dominik Grömminger), Kellermeisterin und Wirtschaftsboss (Annemarie Herrmann und Gisela Merkel),



Hanselevater Christian Herbst stellte bei der virtuellen Fasnachtseröffnung der Narrenzunft Engen die neue Narrenzeitung »Engen Narro« vor. Bild: Hering

Narrenbüttel (Wolfgang Maier und Carola Jäger-Rees), Archivar (Hans-Peter Rothacher), Fähnrich (Peter Strommayer), Vorstand und Dirigent Fanfarenzug (Michael Kraft und Christian Nutz).

»Die Rahmen auf dem Titelbild könnten entweder bedeuten, dass Fasnet dieses Jahr aus dem Rahmen fällt, oder auch, dass sie in kleinem Rahmen stattfindet«, stellt Hanselevater Christian Herbst den 64 Seiten starken diesjährigen »Engen Narro« vor, der neben einem Rückblick auf die letztjährige Fasnet in Engen und den Ortsteilen auch allerlei örtliche Begebenheiten und Interviews enthält. »Wir konnten innerhalb weniger Wochen ein erstklassiges Blatt erstellen«, betont Herbst und richtet als Leiter des Ausschusses für die Narrenzeitung einen herzlichen Dank an alle Beteiligten.

»Wer über die Fasnettage unterwegs ist, sollte bitte unbedingt die Corona-Richtlinien und Beschränkungen einhalten«, appelliert Sigmar Hägele im Rahmen der Vorschau auf die Termine der Narrenzunft im Jahr 2021, bevor das Video mit dem Engener Narrenmarsch/Narrenlied und einem Dank Hägeles an alle ausklingt, die an der Erstellung des außergewöhnlichen Formats der Fasnachtseröffnung beigetragen haben.

Der Link zum Video ist auf der Homepage der Zunft www.narrenzunft-engen.de zu finden.

Auch »Zunftabend« wird online durchgeführt

Narrenzunft Engen informiert und ruft zu Beiträgen auf

Engen. Da ein konventioneller Zunftabend dieses Jahr aufgrund der Pandemie-Einschränkungen nicht möglich sein wird, wird die Narrenzunft Engen allen Närrinnen und Narren einen unterhaltsamen Ersatz im Rahmen der Möglichkeiten bieten. Der Präsident Sigmar Hägele freut sich, ankündigen zu dürfen, dass nach der sehr gelungenen und äußerst positiv aufgenommenen Fasnachtseröffnung mit dem diesjährigen Zunftabend am Samstag, 13. Februar, eine weitere »online« durchgeführte Veranstaltung stattfinden wird. Alle dürfen gespannt sein auf ein abwechslungsreiches Programm - Sigmar Hägele ist mit

seinem Team hinter den Kulissen aktuell schon in der Umsetzungsphase.

Gerne möchten sie auch andere Gruppen, Familien oder motivierte Personen dazu ermutigen, einen Beitrag beizusteuern. Wer hier Interesse hat, meldet sich bitte bei Präsident Sigmar Hägele unter praesident.nzen@gmail.com oder bei Hanselevater Chris Herbst unter hanselevater.nzengen@gmail.com. Alle weiteren Details können dann per E-Mail ausgetauscht oder per Telefon besprochen werden.

Schon jetzt freut sich die Engener Narrenzunft auf eine weitere gelungene Veranstaltung in dieser besonderen Fasnetzeit.



Gemüse vom Markt, Gas von den Stadtwerken

Erdgas ist die saubere und effiziente Alternative zu Erdöl. Damit können Sie nicht nur Ihr Eigenheim auf Temperatur bringen, sondern auch Ihre eigene Sterneküche betreiben. Bon Appétit!



Stadtwerke Engen GmbH
T 07733/9480-0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

Vorerst keine neuen Aufzüge vorgesehen

Aufzugsanlagen im Kindergarten Sonnenuhr und im Gebäude Marktplatz 2 sind in die Jahre gekommen

Engen (her). In Form einer Mitteilungsvorlage informierte die Stadtverwaltung den Gemeinderat über den Zustand der Aufzugsanlagen im Kindergarten Sonnenuhr und im Gebäude Marktplatz 2.

Die Aufzugsanlage im Gebäude Kindergarten Sonnenuhr (Hersteller: R. Stahl Aufzüge GmbH) ist 47 Jahre alt. Die Wartungsfirma teilte nun mit, dass es für diese alte Aufzugsanlage keine Ersatzteile mehr gebe, falls an der Technik etwas kaputtgehen sollte.

Auch weist der TÜV bei seinen regelmäßigen Prüfungen darauf hin, dass der Aufzug geringfügige Mängel aufweist und nach dem heutigen Stand der Technik nicht mehr sicher betrieben werden kann. Er hat jedoch Bestandsschutz. Pflicht ist es aber, den Aufzug mit einem Zweibege-Notruf auszustatten. Den Auftrag hierfür hat die Verwaltung bereits erteilt.

Da der Aufzug im Kindergarten nicht regelmäßig erforderlich ist, schlägt die Verwaltung vor, das Risiko, dass der Aufzug einmal nicht mehr zu reparieren geht, in Kauf zu nehmen. Spätestens im Zusammenhang mit den anstehenden Sanierungsmaßnahmen des Objekts in den nächsten zwei bis drei Jahren sollte dann entschieden werden, ob der Aufzug durch einen neuen ersetzt wird.

Die Kosten für einen neuen Aufzug würden sich laut derzeit

vorliegenden Angeboten zwischen 50.000 und 60.000 Euro belaufen.

Auch im Gebäude Marktplatz 2, wo sich das Stadtbauamt, das Baurechtsamt und die Logopädiepraxis befinden, ist der Aufzug (Hersteller: Schindler) fast 40 Jahre und hat Bestandsschutz. Laut TÜV entspricht der Aufzug nicht mehr den heutigen technischen Vorschriften. Auch hier muss unbedingt ein Zweibege-Notrufsystem eingebaut werden. Da der Aufzug bislang ohne Komplikationen läuft, ist die Verwaltung der Ansicht, den Aufzug so lange weiterlaufen zu lassen.

»Ein Risiko ist allerdings, wenn der Aufzug nicht mehr zu reparieren wäre, dass eine längere Zeit kein Aufzug zur Verfügung stehen würde«, heißt es in der Mitteilungsvorlage. Die Aufzugsfirmen rechnen mit einem Zeitraum von einem halben bis einem Jahr, bis ein neuer Aufzug eingebaut werden kann. Für die Logopädiepraxis wäre dies ein großer Nachteil, da dort teilweise die Patienten auf den Aufzug angewiesen sind. Aufgrund der Haushaltslage 2021 wird dennoch vorgeschlagen, auch diesen Aufzug derzeit nicht zu erneuern, diesen aber mit dem Notruf auszustatten.

Die Kosten für einen neuen Aufzug mit optischer Kabinensanierung würden sich laut derzeitigen Angeboten auf rund 55.000 Euro belaufen.

Grundfreibetrag beachten

Deutsche Rentenversicherung bescheinigt kostenlos Rentenhöhe für abgelaufenes Jahr

Hegau. Auch Rentnerinnen und Rentner müssen Steuern zahlen, wenn das zu versteuernde Einkommen den jährlichen Grundfreibetrag überschreitet. 2020 lag der Grundfreibetrag für Alleinstehende bei 9.408 Euro und für Verheiratete bei 18.816 Euro.

Wer eine Steuererklärung machen muss, nutzt dafür gern die »Mitteilung zur Vorlage beim Finanzamt«. Mit dieser Mittei-

lung bescheinigt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) den Ruheständlern kostenlos die Rentenhöhe für das abgelaufene Jahr. Wer die Bescheinigung schon einmal angefragt hat, bekommt sie ab Mitte Januar wieder automatisch von der DRV zugesandt.

Wer sie erstmals benötigt, kann sie kostenlos unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Breitgefächertes Online-Angebot

Mit der vhs Landkreis Konstanz durch den Lockdown

Hegau. Durch die neue Corona-Verordnung finden auch an der vhs Landkreis Konstanz bis mindestens zum 31. Januar keine vhs-Präsenzveranstaltungen statt, die Geschäftsstellen sind für den Publikumsbesuch geschlossen (erreichbar telefonisch und per E-Mail). Das Online-Angebot der vhs ist breit aufgestellt und hilft, den Lockdown mit ganz unterschiedlichen Kursangeboten besser zu überstehen. Eine Übersicht über alle Online-Angebote findet sich auf der Webseite www.vhs-landkreis-konstanz.de.

Die vhs-Sprachschule, die in 20 verschiedenen Fremdsprachen unterrichtet, bietet rund 40 digitale Kurse in Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Spanisch an. Alle Sprachen können auch als individuell planbarer Einzelunterricht gebucht werden. Dazu Abi-Crash-Kurse und Eurokom-Englisch-Kurse für die Realschulabschlussprüfung. Im Bereich Beruf und Karriere sind unter anderem Online-Kurse in Social Media, Power Point, InDesign, Webseiten und Blogs, Finanzbuchführung, Serienbriefe, Excel, Office kompakt, Sketchnotes buchbar.

Wer kreativ sein möchte, findet viele Anregungen: Neu sind regelmäßige digitale Foto-Online-Treffen, aus denen ein Fotobuch entsteht, Kurse in Lightroom, Photoshop, Affinity Photo, iPhone und Hipstamatic. Literaturkurse (Haiku, Kurzgeschichten, Autorenschulung, Autorensprechstunde). Der Fachbereich Gesundheit bietet Online-Kurse in Qigong, Hatha Yoga, Fit für den Alltag und Pilates an. Auch das vhs-Vortragsprogramm wird mit vielen aktuellen Themen wie schon seit dem letzten Herbst erfolgreich online weitergeführt.

Ein Blick auf das umfangreiche Online-Angebot der vhs in Lockdown-Zeiten lohnt sich:

Ab Donnerstag, 21. Januar, 18.30 bis 20 Uhr, Online-Kurs: Französisch A1 für Anfänger.

Donnerstag, 21. Januar, 19.30 bis 21 Uhr, Online-Vortrag Gabriele Wolf: Ernährung bei akuten und chronischen Schmerzen.

Ab 25. Januar, 18 bis 19 Uhr, Online-Kurs: Kastagnetten spielen für die gute Laune! Workshop für Anfänger.

Ab Samstag, 30. Januar, 10 bis 12 Uhr, Online-Kurs: Englisch Grammatik für Kursstufe 1+2.

Sonntag, 24. Januar, 10 bis 17 Uhr, Online: Mit schwierigen Menschen klarkommen.

Montag, 25. Januar, 19.30 bis 21 Uhr, Online-Vortrag Andrea von Treuenfeld: Leben mit Auschwitz.

Dienstag, 26. Januar, 9 bis 13 Uhr, Online: Bewegt sprechen - Sprachförderung mit Bewegungsspielen im Kindergarten. Dienstag, 26. Januar, und Do, 28. Januar, 9.30 bis 11 Uhr, Online-Kurs: Storytelling für Blog und Marketing.

Dienstag, 26. Januar, 19.30 bis 21 Uhr, Online-Vortrag Tina Götsch: Wie gelingt der Heizungstausch? Förderung und Optimierung.

Ab Mittwoch, 27. Januar, 18.45 bis 20.15 Uhr, Online-Kurs: Spanisch A1 für Anfänger.

Mittwoch, 27. Januar, 18 bis 21 Uhr, Online-Workshop: Das Einmaleins des Wohnungskaufs.

Ab Mittwoch, 27. Januar, 19 bis 20 Uhr, Online-Kurs: Qigong.

Ab Mittwoch, 27. Januar, 19.15 bis 22 Uhr, Online-Kurs: Minimalismus in der Fotografie.

Freitag, 29. Januar, 18 bis 20.30 Uhr, Online-Kochkurs: vhs-Kulturküche/Café Wessenberg.

Samstag, 30. Januar, 18 bis 20.30 Uhr, Online-Kochkurs: vhs-Kulturküche/Café Wessenberg.

Ab 1. Februar, 9 bis 13 Uhr, Online-Kurs: Finanzbuchführung 1 Intensiv.

Ab 1. Februar, 9 bis 13 Uhr, Online-Kurs: Lohn und Gehalt 1 Intensiv.

Do, 4. Februar, 19.30 bis 21 Uhr, Online-Vortrag Christine Nüßlein-Volhard: Schönheit der Tiere - Evolution biologischer Ästhetik.

Ab 6. Februar, 16 bis 19 Uhr, Online-Kurs: Klezmer für alle!

vhs-Außenstelle Engen:
Roswitha Distel
vhsengen@rosdis.de
Tel. 07733/501216

Jahresrückblick 2020

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, was zu Beginn des vergangenen Jahres noch ganz weit weg erschien, hat uns zwischenzeitlich fest im Griff: Corona. Wir müssen nun alle zusammenhalten, um die Herausforderung dieser Pandemie erfolgreich zu bewältigen. Mit dem baldigen Beginn der Impfungen besteht nun begründete Hoffnung, dass nicht auch 2021 zur Gänze mit diesen spürbaren Restriktionen erlebt werden muss. Trotz der allgegenwärtigen Einschränkungen konnten wir dennoch wichtige Projekte, wie zum Beispiel den Beginn des Neubaus einer neuen Sporthalle oder der Erweiterung der Kinderkrippe Im Baumgarten erfolgreich durchführen. Inmitten dieser Pandemie fand am 20. September meine Wiederwahl statt. Ich bin sehr dankbar, dass mir die Bürgerschaft abermals das Vertrauen geschenkt hat und ich die Geschicke der Stadt Engen weiterhin lenken darf. Eine Stadt lebt vom gemeinsamen Miteinander, tatkräftiger Unterstützung und der gegenseitigen Achtung seiner Mitmenschen. Deshalb möchte ich mich bei den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich im Gemeinderat, in unseren Kirchen, Vereinen und Organisationen für unsere Stadt engagieren, bedanken. Im Namen der Stadtverwaltung, des Gemeinderates und natürlich auch persönlich wünsche ich Ihnen alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2021. (Bürgermeister Johannes Moser)

Ein Hinweis vorab

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Veröffentlichung auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Bau und Umwelt

Kinderhaus Sonnenuhr

Für die 2019 abgeschlossenen Sanierungsarbeiten in den Kindergartengruppen war es noch notwendig, die neuen Entlüftungsleitungen für die Sanitäranlagen über das Flachdach zu führen. Im Mai wurden dann insgesamt 13 neue Dachentlüfter in das vorhandene Flachdach eingebaut. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 14.500 Euro.

Spielplatz in Bittelbrunn

Beim Spielplatz in Bittelbrunn wurde im September die Seilbahn erneuert. Die alte Seilbahn war in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr den heutigen TÜV- und Sicherheitsvorschriften. Die Kosten für die Anschaffung und den Einbau betragen circa 7.000 Euro.

Abbruch ehemaligen Gasthaus Krone in Anselingen

Auf dem Areal des ehemaligen Gasthauses Krone soll sozialverträglicher Wohnraum errichtet werden. Dazu soll das Grundstück an einen Investor verkauft werden. In einem ersten Schritt ist das alte Gebäude nach einer Schadstoffuntersuchung im Herbst abgerissen worden. Die Kosten für die Maßnahme beliefen sich auf

circa 135.000 Euro. Aus dem Programm »Entwicklung ländlicher Raum« erhält die Stadt für den Abbruch Fördermittel in Höhe von 40 Prozent der förderfähigen Kosten.

Neubau Sporthalle in der Jahnstraße beim Bildungszentrum



Kinderkrippe »Im Baumgarten«



Im April konnten die Arbeiten zur Fertigstellung der 3. Gruppe mit den dazugehörigen Nebenräumen und Umbauarbeiten im Bestand abgeschlossen werden. Der Kindergartenbetrieb konnte während der gesamten Bauzeit weitergeführt werden. Die Arbeiten an der Außenanlage, zur Wiederherstellung und Umgestaltung der Grün- und Spielfläche, erfolgten von Ende April bis Juni. Für die Baumaßnahme wurde aus dem Bundesinvestitionsprogramm ein Zuschuss von 122.124 Euro gewährt. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme einschließlich Möblierung und Außenanlage betragen 576.000 Euro.



Nach dem Planungsjahr 2019 ist im Mai die Baugenehmigung erteilt worden. Mit dem Spatenstich am 23. Oktober wurde offiziell mit dem Bau der neuen Sporthalle begonnen. Bodenaushub und Bodenuntersuchung haben sich angeschlossen und mit dem Rohbau konnte begonnen werden. Die Fertigstellung der neuen 2-teiligen Halle mit einer Größe von circa 22 x 44 Metern ist auf Frühjahr 2022 eingeplant. Nach Inbetriebnahme der neuen Halle soll die alte Stadthalle abgerissen werden. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rund 5,7 Millionen Euro. Für den Neubau der Sporthalle ist ein Landeszuschuss aus dem Förderprogramm für Sportstättenbau in Höhe von 420.000 Euro zugesagt.

Spielplatz im Stadtpark



Die alten Schwing-Wipp-Tiere im Kleinkinderbereich sind aus Sicherheitsgründen durch den Bauhof im Oktober durch drei neue Wipp-Tiere ersetzt worden. Dafür sind Kosten von rund 4.000 Euro angefallen.

Außenanlage Grundschule Engen

Bereits im Oktober 2019 begannen die Arbeiten zur Außenanlage der Grundschule Engen. Mit der Einfassung und Errichtung eines Seilzirkus und diversen Kleinspielgeräten wurde begonnen. Dann war der Parkplatz zwischen der Grundschule und Aacherstraße an der Reihe. Im Februar konnte der Umbau des Parkplatzes abgeschlossen werden. Anschließend begann der Abbruch der bestehenden Asphaltdecke auf dem Schulhof und dem angrenzenden Straßenzug. Der Schulhof wurde vergrößert und mit einem bunten Pflaster ausgestattet. Ebenso wurde die Straßenführung geändert, neue Kanalleitungen verlegt und eine barrierefreie Bushaltestelle eingerichtet. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde im Herbst die Bepflanzung im neu geschaffenen Grünbereich vorgenommen. Die Baumaßnahme hatte ein Auftragsvolumen von circa 600.000 Euro.

Parkplatz Krankenhaus/Feuerwehr

Im Januar wurden die Parkplätze westlich des Krankenhauses und hinter der Feuerwehr mit einem Betrag von 64.000 Euro fertiggestellt. Die Zufahrtswege wurden asphaltiert und die Stellflächen aufgeschottert.

Erneuerung Treppe Welschingen

In Welschingen wurde die Treppe zum öffentlichen Dorf-

garten von der Turmstraße kommend erneuert. Die maroden Holzstufen konnten durch Granit-Blockstufen ersetzt werden.

Standisicherheitsprüfung von Beleuchtungsmasten

In der Kernstadt wurden 170 Leuchtmasten auf ihre Standisicherheit kontrolliert. An 14 Masten mussten kleine Ausbesserungen vorgenommen und zwei defekte Masten ausgetauscht werden.

Bauwerks-hauptuntersuchung

In vorigen Jahr erfolgte die alle sechs Jahre durchzuführende Bauwerks-hauptuntersuchung an allen 23 städtischen Brückenbauwerken mit einer lichten Weite von über zwei Metern.

Bahnhofsmodernisierung

Die noch 2019 begonnene Erhöhung der Bahnsteige konnte von der Deutschen Bahn bis dato noch nicht ganz beendet

werden. Am Bahnhof Welschingen-Neuhausen ist im Herbst mit dem Bau der Rampe zum Bahnsteig 2 begonnen worden. Beim Bahnhof Engen steht eine Lösung für die Reisendenüberquerung noch aus.

Sanierungsgebiet »Bahnhofs-bereich mit Altstadt«

Nach der Festlegung des Sanierungsgebiets »Bahnhofs-bereich mit Altstadt« sind erfreulicherweise viele Anfragen für private Sanierungsmaßnahmen in diesem Bereich eingegangen. Es konnten drei Modernisierungsvereinbarungen mit privaten Eigentümern, mit einer Fördersumme von 208.500 Euro abgeschlossen werden. Zur Aufwertung des Bahnhofsbereichs wurde mit den ersten Planungsüberlegungen begonnen.

Entwicklung Ländlicher Raum (ELR)

Im Rahmen des Landesförderprogramms Entwicklung Ländlicher Raum konnten im Jahr 2020 sechs Projekte gefördert werden. Darunter sind zwei private Wohnbauvorhaben mit der Umnutzung eines landwirtschaftlichen Gebäudes in ein Wohnhaus in Anselfingen mit 52.800 Euro und mit dem Neubau eines Einfamilienhauses durch Baulückenschluss in Barga mit 50.000 Euro. Ebenso konnte die Stadt für den Einbau einer Akustikdecke und den Einbau eines Treppenliftes im Bürgerhaus Anselfingen und für den Abbruch des Gebäudes auf dem Krone-Areal in Anselfingen Förderungen erhalten. Über das neu auferlegte Sonderprogramm »Grundversorgung« konnten zwei weitere gewerbliche Objekte eine Förderung erhalten. Diese waren in Welschingen eine Renovierung

eines leerstehenden Ladengeschäftes und Erweiterung um ein Café mit 80.790 Euro und im Gewerbegebiet Welschingen der Einbau eines Ladengeschäftes und Gläserne Produktion mit 61.500 Euro.

Bauleitplanung/Bauplätze

Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes »Beethovenstraße« konnte dort ein Bauplatz geschaffen werden.

Durch die Aufhebung des Bebauungsplanes »Breiten, Beugen, Sauerhalden« konnte ein Signal für die zentrale Nachverdichtung im Bereich der Breitenstraße erzielt werden. Dadurch können in diesem Bereich weitere Wohnungen in zentraler Lage geschaffen werden.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes »Hugenberg Nord« konnten vier Einfamilienhausgrundstücke geschaffen und vermarktet werden.

Im Bereich der Schwarzwaldstraße sollen neue Bauplätze für die Bebauung mit Einfamilien-, Reihen-, Doppel-, Kettenhäusern wie auch Mehrfamilienhäusern entstehen. Am 12. März wurde der Aufstellungsbeschluss gefasst und die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Daraus waren zahlreiche Anregungen abzuarbeiten, so dass die weiteren Verfahrensschritte erst in 2021 erfolgen können.

Mit dem Bebauungsplan »Hinter Kirchen« konnten für Barga vier Bauplätze überplant werden.

Der Bebauungsplan für das Gewerbegebiet Welschingen wurde mit einer erneuten frühzeitigen Beteiligung am 18. Juni wieder gestartet. Durch die Erweiterung und Änderung des Bebauungsplanes »Gewerbe-

Einwohnerzahlen nach Ortsteilen

Stadtteil	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Engen	6039	6062	6109	6219	6309	6308	6.373	6.328	6.457
Anselfingen	940	973	1017	1080	1168	1202	1.254	1.231	1.266
Barga	248	249	264	248	248	258	249	256	260
Biesendorf	170	166	161	172	183	185	171	183	183
Bittelbrunn	296	298	292	299	288	287	290	287	286
Neuhausen	592	574	607	605	654	668	670	647	652
Stetten	243	257	248	254	254	340	233	246	249
Welschingen	1403	1414	1461	1476	1490	1502	1.475	1.484	1.508
Zimmerholz	341	331	326	330	325	331	342	338	344
Engen gesamt	10.272	10.324	10.485	10.683	10.919	10981	11.057	11.000	11.205

gebiet Welschingen« sollen für die Betriebe zeitgemäße Anpassungen und Entwicklungsmöglichkeiten geschaffen werden. Das Verfahren soll im Jahr 2021 beendet werden.

Auf einer landwirtschaftlichen Fläche in Welschingen wurde die Errichtung einer Freiland-Photovoltaikanlage mit einem beim Pumpwerk Brächle vorhabenbezogenen Bebauungsplan und der Änderung des Flächennutzungsplans überplant. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine weitere Photovoltaik-Anlage hat die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Engen auf der Gemarkung Mühlhausen-Ehingen mit einer weiteren Änderung des Flächennutzungsplans geschaffen. Das Änderungsverfahren wird voraussichtlich Mitte 2021 beendet werden können.

Komplettsanierung Gehenstraße

Die Sanierungsmaßnahme der Gehenstraße hatte 2019 mit den Kanal-, Leitungs- und Stützmauerarbeiten begonnen. Im letzten Jahr folgten der Straßenbau und die entsprechenden Hofangleichungen. Im Juni konnte die Komplettsanierung fertiggestellt werden, die Kosten von rund 1,2 Millionen Euro verursacht hat.

Sanierung Hermann-Hesse-Straße

Im August begannen die Arbeiten zur Sanierung der Hermann-Hesse-Straße inklusive Kreuzungsbereich Ballenbergstraße und Hansjakobstraße. Der Abwasserkanal wurde erneuert und die Versorgungsleitungen durch die Stadtwerke Engen GmbH neu verlegt. Für die Strom- und Trinkwasserleitungen war es altersbedingt wegen der deutlich erhöhten Störanfälligkeit an der Zeit, diese durch neue Leitungen zu ersetzen.

Im gleichen Zuge wurde für die Anwohner der Hermann-Hesse-Straße eine Gasleitung sowie eine Glasfaserleitung für die Versorgung mitverlegt. Die Tragschicht konnte noch eingebaut werden. Aufgrund des Wintereinbruchs Anfang Dezember ziehen sich die weiteren Arbeiten in das Jahr 2021 hinein. Die Sanierung kostet rund 460.000 Euro.

Gewerbean- und Abmeldungen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
An- und Ummeldungen	111	101	107	94	115	105	114	154	126	103
Abmeldungen	79	110	53	61	70	75	64	79	91	60

Bauanträge

Anträge/Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl	82	94	93	76	115	83	94	81	104	105

Sanierung Hermann-Hesse-Straße

Aufgrund der geplanten Straßen- und Kanalsanierungsarbeiten in der Hermann-Hesse-Straße durch die Stadt Engen haben sich die Stadtwerke Engen GmbH entschlossen, auch die Versorgungsleitungen zu erneuern.

Auswertung Kanalbefahrung Engen

Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung ist im Herbst der Kanalabschnitt in der Kernstadt, nördlich der Bahnlinie, ausgewertet worden. Die Sanierung ist für 2021 geplant.

Deckschicht Gewerbegebiet Welschingen

Im Gewerbegebiet Welschingen wurde im November mit dem Einbau der Deckschicht in der Gottlieb-Daimler-Straße und in Teilen der Friedrich-List-Straße und Wilhelm-Maybach-Straße begonnen. Im gleichen Zug erfolgten diverse Ausbesserungen, Neuverlegung eines Hausanschlusses und das Höhersetzen der Schieber, Schächte und Einläufe. Auch hier führte der Wintereinbruch zu einer Verzögerung der Arbeiten.

Windkraft

Mit Bürgerentscheid am 8. März haben die Bürger der Stadt Tengen das »Ja« für die Errichtung von drei Windkraftanlagen auf städtischen Flächen der Stadt Tengen im Gewinn Brand gegeben. Von den drei dort geplanten Windkraftanlagen liegt die nördliche nur rund 1.000 Meter von Stetten entfernt und hat dort Widerspruch hervorgeufen. Hierauf wurde eine Alternativlösung gesucht und mit der Errichtung von zwei Windkraftanlagen im Gewinn Staufenberg auf Engener Gemarkung gefunden. Nach einer Bürgerumfrage im Stadtteil

Stetten am 15. Juli haben sich fast 90 Prozent der Beteiligten für den Alternativstandort entschieden. Die Stadt Engen konnte mit dem Regionalunternehmen einen Pachtvertrag für kommunale Grundstücke im Gewinn Staufenberg unterschreiben, der Voraussetzung für die Errichtung von ein oder zwei modernen Windkraftanlagen ist. Der Pachtvertrag steht im Zusammenhang mit dem Projekt Windpark Brand, das die Interessengemeinschaft Hegauwind auf Gemarkung Tengen realisieren möchte. Von den bis zu drei dort geplanten Windkraftanlagen wird dann auf die nördliche Anlage verzichtet. Pro Anlage werden sowohl am Standort Brand als auch am Standort Staufenberg rund 10 Millionen Kilowattstunden Jahresstromertrag prognostiziert. Das gesamte Projekt käme je nach Anlagenzahl auf rund 30 oder 40 Millionen Kilowattstunden pro Jahr. Das entspricht bilanziell etwa dem gesamten Stromverbrauch von Engen, Privat- und Gewerbekunden zusammen.

Breitbandausbau in Engen

Lange hat es gedauert, aber am 15. Dezember war es dann endlich soweit: Der Auftrag für den Bau des Breitbandnetzes in den Gebieten, die unzureichend mit schnellem Internet versorgt sind, konnte an einen Generalunternehmer vergeben werden. Dieser wird mehr als 60 Kilometer Glasfaserleitungen zwischen Engen, Biesendorf, Bittelbrunn und den Hofstellen im Außenbereich sowie an den Schulbegebenen verlegen. Dazu kommen noch circa 350 Hausanschlüsse. Somit werden insgesamt weit über hundert Kilometer Glasfaserkabel verlegt. Die Gesamtkosten für den Ausbau werden sich auf knapp 11

Millionen Euro belaufen. Da Bund und Land diese Kosten mit zusammen 90 Prozent bezuschussen, verbleibt bei der Stadt Engen ein Eigenanteil von »nur« circa 1,1 Millionen Euro. Das Planungs- und Zuschussverfahren war extrem aufwendig und dauerte fast drei Jahre. Der Baubeginn war eigentlich in der zweiten Jahreshälfte vorgesehen. Aber auch hier machte die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Nun beginnen aber bald die Bauarbeiten, die ein gutes Jahr dauern werden. Das Gesamtprojekt soll bis spätestens Ende März 2022 abgeschlossen sein.

Baurechtsamt

Von den im Laufe des Jahres mehr als 180 bei der Baurechtsbehörde eingegangenen Anträgen konnten über 150 baurechtliche Entscheidungen getroffen werden. Neben den verschiedenen Bauanträgen wurden auch elf Bauvoranfragen bearbeitet.

Anhand der erteilten Genehmigungen lässt sich ablesen, dass im Stadtgebiet Engen durch Nachverdichtung im Innenstadtbereich viele neue Wohnungen geschaffen werden können. Es wurden hier unter anderem einige Projekte mit großem Bauvolumen genehmigt. Hinzu kamen Nachverdichtung in den Ortsteilen und neue Wohngebiete in den umliegenden Gemeinden. Hier sind bereits kräftige Bautätigkeiten zu verzeichnen.

Neben genehmigtem Wohnraum gehören auch zahlreiche Sonderprojekte wie Gewerbeobjekte, eine Sporthalle, ein großer Markt sowie eine Photovoltaikanlage zu den umfangreichen Projekten, die das Baurechtsamt im Laufe des Jahres begleitet hat. Auch wenn die Objekte meist noch nicht fertiggestellt sind, konnten sie zumindest, was die Genehmigungen angeht, zum Abschluss

gebracht werden. Auch im Tätigkeitsfeld der denkmalrechtlichen Entscheidungen oder der Erneuerbaren Energien zeichnet sich ein großer Bereich von Verfahren ab, die von der Baurechtsbehörde zu begleiten und zu beraten sind. Hierbei erweisen sich Bürgernähe und kurze Wege als ein großer Standortvorteil.

Hochwasserschutz

Die Tiefbauarbeiten zu der Hochwasserschutzmaßnahme am Hepbach in Neuhausen konnten abgeschlossen werden. Ende November wurde in der Maierbachstraße auch die letzte Brücke in Betrieb genommen. Die Pflanzarbeiten entlang des Gewässers schließen sich im Frühjahr 2021 noch an. Nicht nur der Hochwasserschutz konnte mit der über 2 Millionen Euro Maßnahme wesentlich verbessert werden, auch das Erscheinungsbild des Dorfbachs wurde deutlich aufgewertet.

Gewässer und Gewässerunterhalt

Die Stadt Engen ist für den Unterhalt der Gewässer II. Ordnung auf dem Gemeindegebiet zuständig. Die Gewässer haben eine Gesamtlänge von circa 80 Kilometer. An verschiedenen Bächen in Engen, Anselingen, Barga, Neuhausen und Welschingen wurden Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Seit dem Sommer hat sich eine Biberfamilie im Welschinger Ried niedergelassen. In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Konstanz und der Biberbeauftragten des Regierungspräsidium Freiburg koordiniert die Stadt Engen Maßnahmen, dass Landwirtschaft und Biber nebeneinander existieren können.

Naturschutz/ Landschaftspflege

Pflegelandwirte aus Engen und Ortsteilen haben im städtischen Auftrag im Laufe des Jahres rund sechs Hektar geschützte Biotopflächen und besonders geschützte Trockenrasenflächen in den Trocken- und Reliktstandorten rund um Engen gepflegt. Durch die Pflegeaufträge sollen die besondere Artenvielfalt und die zahlreichen seltenen und schützenswerten

Pflanzen und Tiere auf den Flächen erhalten und gefördert werden.

Baumschnittförderung

Streuobstwiesen prägen das Landschaftsbild im Hegau. Deshalb setzt sich die Stadt Engen seit Jahren für deren Erhalt ein. Im Rahmen der Streuobstförderung des Landes Baden-Württemberg organisierte die Stadt den Schnitt von über 330 Obstbäumen auf privaten Streuobstwiesen. Das Land Baden-Württemberg hat das Förderprogramm für den fachgerechten Schnitt von Streuobstbäumen für weitere 5 Jahre bis 2025 verlängert. Durch die Organisation der Stadt konnten 41 Antragsteller aus Engen und den Ortsteilen rund 1.600 Bäume zum Schnittprogramm anmelden.

Städtische Blühstreifen

Rund um den Maxenbuck und am Stadtpark hat der Bauhof der Stadt Engen im Frühjahr Blühflächen mit einer Fläche von rund 700 Quadratmeter angelegt. Diese wurden mit verschiedenen bunten Blühmischungen eingesät. Dadurch soll ein Stück lebendige Natur in die Stadt geholt werden, um Bienen und anderen Insekten einen Lebensraum zu bieten. Im Ortsteil Biesendorf legte der Ortschaftsrat eine bunte Blumenwiese an, die lange bis in den Herbst blühte und als Nahrung für die verschiedensten Insekten diente.

Petersfelshalle Bittelbrunn

Nachdem der Parkplatz und die Außenanlagen der Petersfelshalle in Bittelbrunn fertiggestellt waren, konnte im Frühjahr die Bepflanzung erfolgen. Zahlreiche Sträucher und Stauden wurden zur Eingrünung der Flächen vom städtischen Bauhof gepflanzt. Ein echtes Highlight für Menschen und auch für Bienen und andere Insekten im Frühjahr sind die verschiedenen Zierkirschen, die neben dem Bouleplatz gepflanzt wurden.

Parkplatz Bürgerhaus Anselingen und entlang der Stadtmauer in Engen

Um ein Stück lebendige Natur in die Stadt zu holen und städti-

sche Flächen artenreicher zu gestalten, wurden entlang des Parkplatzes des Bürgerhauses Anselingen und auch entlang der Stadtmauer in Engen verschiedene Gehölze für Bienen und andere Insekten gepflanzt.

Kultur, Sport, Soziales und Verwaltung

Corona hält auch in Engen Einzug

Im März wurde Europa von der Corona-Pandemie erfasst und das Leben teilweise zum »Stillstand« gebracht. Die Einhaltung der Corona-Verordnung, die laufend aktualisiert wurde, hat nicht nur die Wirtschaft, sondern auch das Vereins- und Veranstaltungsleben stark betroffen.

So konnten die für das Jahr 2020 geplanten Veranstaltungen wie der Ostermarkt, das Altstadtfest, der Ökomarkt, der Kunsthandwerkermarkt, der Lichterabend und der Weihnachtsmarkt nicht durchgeführt werden. Eine Umsetzung der Corona-Vorgaben und Hygienemaßnahmen - wie zum Beispiel die Einhaltung der maximalen Personenzahlen, Datenerhebung, Abstandhaltung und Einbahnregelungen - wäre bei diesen Veranstaltungen nicht zu bewältigen

gewesen. Ein Großteil der Veranstaltungen befanden sich bereits in einem fortgeschrittenen Planungsstatus und mussten dann relativ kurzfristig wieder rückabgewickelt werden. Beim Altstadtfest konnte bei allen bereits vertraglich festgelegten Engagements eine Einigung gefunden und die bereits bestehenden Verträge für das kommende Altstadtfest 2021 übernommen werden. Auch verschiedenste Veranstaltungen in der neuen Stadthalle mussten abgesagt oder verschoben werden, so zum Beispiel Kindertheater, Konzerte, Lesungen, Bücherflohmarkt oder Tischmesse.

Bürgerbüro geschlossen

Die Corona-Pandemie hatte von Mitte März bis Anfang Mai auch für das Bürgerbüro der Stadt Engen erhebliche Auswirkungen. Die erste Anlaufstelle dieser Zeit für die Bürger geschlossen bleiben. Viele Dienstleistungen konnten nur eingeschränkt abgewickelt werden. Die Bürger konnten ihre Anliegen nur schriftlich, telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung vorbringen.

Wer einen neuen Ausweis benötigte oder seinen neuen Wohnsitz in Engen anmelden wollte, musste sich zum Teil längere Zeit gedulden.

Neujahrsempfang mit Bürgerehrung



Am 10. Januar fand der 18. Neujahrsempfang mit 22. Bürgerehrung der Stadt Engen in der neuen Stadthalle statt. Für die Festrede konnte Professor Dr. Ing. Manfred Fishedick, Wissenschaftlicher Geschäftsführer Wuppertal Institut Klima, Umwelt, Energie, gewonnen werden. Musikalisch umrahmt wurde dieser Nachmittag von der Stadtmusik Engen. Im Rahmen des Neujahrsempfanges erhielten Klaus Leiber, Andrea Moser sowie der langjährige ehemalige Bürgermeister der Partnerstadt Pannonhalma, Ferenc Bago, die Bürgerehrung von Bürgermeister Johannes Moser.

Engener Mundkappe



Auf Initiative der Stadtverwaltung wurden von ehrenamtlichen Näherinnen aus Engen ab April circa 3.600 Mund-Nasen-Bedeckungen, die sogenannten »Engener Mundkappe«, genäht. Bei mehreren Verteilaktionen wurden diese kostenlos an die Bevölkerung und Einrichtungen verteilt. Hierbei konnten Spendengelder in Höhe von 200 Euro erzielt werden, die Bürgermeister Johannes Moser in Form von Sachspenden an den Engener Tafelladen überreichte.

Familienbewusste Kommune Plus

Nachdem im Jahr 2015 den ersten 16 Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg, darunter auch die Stadt Engen als einzige Kommune im Landkreis Konstanz, von der Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Familie das Prädikat »Familienbewusste Kommune Plus« verliehen wurde, stellte sich die Stadt Engen nun nach 4 Jahren der Re-zertifizierung. Dabei konnte das bereits gute Ergebnis von 2015 übertroffen werden. Besonders gut abgeschnitten hat die Stadt Engen in den Handlungsfeldern Bildung, Standortfaktor Familienbewusste Kommune, Freizeit und Kultur sowie Vereinbarkeit Beruf und Familie. In einer Feierstunde in Bruchsal durften Bürgermeister Johannes Moser und Hauptamtsleiter Patrick Stärk aus den Händen von Staatssekretärin Bärbl Mielich MdL das Prädikat in Empfang nehmen. Die Stadt Engen darf sich nun bis Ende 2023 weiterhin »Familienbewusste Kommune Plus« nennen.

Neubürgertreff

Am letztjährigen 22. Neubürgertreff nahmen circa 40 Personen gerne das Angebot der Stadt an, sich im Städtischen Museum Engen + Galerie über die Stadtverwaltung und weitere Angebote in Engen und den acht Ortsteilen zu informieren. Nach der Begrüßung durch Bür-

germeister Johannes Moser stellten Hauptamtsleiter Patrick Stärk, Bauverwaltungsleiterin Heike Bezikofer, Bürgerbüro-leiter Thomas Maier, Kämmerin Katja Muscheler und der Geschäftsführer der Stadtwerke Engen GmbH, Peter Sartena, ihre Arbeitsbereiche vor. Die Neubürger wurden anschließend von Museumsleiter Dr. Velten Wagner durch die Sonderausstellung im Museum geführt.

Erlebnisbad Engen

Beim Erlebnisbad waren umfangreiche Reparaturen an den Wasserleitungen notwendig, die Kosten von rund 190.000 Euro verursacht haben. Der Ba-

Sportlerehrung



Einmal mehr belegte die Würdigung von 87 erfolgreichen Sportlern im Rahmen der Sportlerehrung am 12. Februar, dass Engen nicht nur eine familienfreundliche Stadt ist, sondern auch eine Sportstadt. Der Moderator der Sportlerehrung, Karl-Heinz Fritschi, stellte den Gastredner Hans-Ulrich Wiedemann vor. Der langjährige Leiter des Olympia-Stützpunktes Freiburg und examiniertes Sportpädagoge gab interessante Einblicke in die Förderung und Entwicklung von Nachwuchs- Spitzensportlern. Dieser spannenden Rede folgten Auftritte der Hip-Hop-Tanzgruppe des TV Engen, der Band »Five in One« sowie Sarah Meiers und Lucy Brehm von der Musikschule Engen. Auch in seiner fünften und letzten Sportlerehrung als Moderator gelang es Karl-Heinz Fritschi die Erfolge der Sportler mit Fachwissen und Esprit zu würdigen.

Wohnmobilstellplatz am Felsenparkplatz



Aufgrund der coronabedingten Reisebeschränkungen kam es im Jahr 2020 zu einem regelrechten Wohnmobil-Boom. Dies hatte auch positive Auswirkungen auf Engen, so dass der Wohnmobilstellplatz am Felsenparkplatz im späten Frühjahr und im Sommer stark frequentiert war und zahlreiche Übernachtungstouristen nach Engen brachte. Zeitweise waren täglich alle vier Plätze belegt.

debetrieb konnte, wenn auch mit vielen Corona-Auflagen verbunden, am 4. Juli beginnen. So konnten zumindest täglich bis zu 900 Badegäste in zwei Schichten das Bad mit einigen Sonderregelungen nutzen, wie zum Beispiel Eintritt nur mit Online-Ticket, limitierter Personenanzahl in den Becken oder Abstandsregelung an den Attraktionen. Die Badesaison verlief reibungslos und die Badegäste hatten meist Verständnis für die notwendigen Einschränkungen. Auch die DLRG Engen unterstützte das Erlebnisbad-Team in der außergewöhnlichen Badesaison. Die beliebte Poolparty musste leider aufgrund der Pandemie abgesagt

werden. Die Badesaison konnte angesichts des guten Wetters bis zum 29. September verlängert werden.

Knapp 20.000 Besucher haben das Erlebnisbad Engen genutzt.

Wegebau Friedhof Engen

Der Gemeinderat vergab vor der Sommerpause die Arbeiten zur Befestigung der Hauptwege auf dem Friedhof in Engen an die Firma Schellhammer aus Mühlhausen-Ehingen für knapp 220.000 Euro.

Ziel war es, bei entsprechend günstiger Witterung und wenig coronabedingten Ausfällen die Arbeiten bis Ende des Jahres abgeschlossen zu haben.

Sommerferienprogramm



Aufgrund der Corona-Hygiene-Bestimmungen konnte das letztjährige Sommerferienprogramm nicht wie gewohnt stattfinden. Lediglich einige Vereine und die Auszubildenden der Stadt Engen konnten unter Einhaltung der schwierigen Vorgaben wenigstens ein paar Programmpunkte stattfinden lassen. Die acht Programmpunkte waren dann auch innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Auch die Stadtverwaltung beteiligte sich mit einem Angebot am Sommerferienprogramm, welches traditionell von den Auszubildenden organisiert wird. Am 2. August wurden zehn Kinder von Bürgermeister Johannes Moser begrüßt und waren anschließend in der Altstadt unterwegs, um einen »rätselhaften« Fall aufzudecken, bei der sie mit viel Spiel und Spaß die Stadt Engen und Umgebung erkunden und kennenlernen konnten.

Open-Air-Kino

Frisches Popcorn gab es bei den letztjährigen Kinonächten. Das Mobile Kino Ludwigsburg und die Stadt Engen zeigten zwei tolle Kinofilme. Am 28. August sahen die 58 Kinobesucher den unterhaltsamen Krimi »Knives Out - Mord ist Familiensache«. 84 Kinobesucher lachten am darauffolgenden Tag bei der Familienkomödie »Enkel für Anfänger«. Leider mussten die Open-Air-Veranstaltungen in die neue Stadthalle verlegt werden, da es kalt und regnerisch war.

Flüchtlingsbetreuung

Die Kleiderkammer in der Jahnstraße, in der Bekleidung, Spielzeug, Haushaltsgegenstände und vieles mehr angeboten wird, konnte mit Hilfe von vielen Ehrenamtlichen im vergangenen Jahr umgestaltet werden.

Am 19. September wurde die Begegnungsstätte »Unsere Brücke« durch den Verein »Unser buntes Engen« in der Peterstraße 1 eröffnet. Sobald die Corona-Schutzmaßnahmen es zulassen, werden dort Beratungen, Vorträge und Kurse für Menschen aller Altersgruppen, Menschen mit und ohne Handicap, für Alteingesessene und Neuankömmlinge angeboten.

Bürgermeisterwahl

Am 20. September fand die Wahl zum Bürgermeister der Stadt Engen statt. Der Gemeindevwahlausschuss hatte den Amtsinhaber, Bürgermeister Johannes Moser, als einzigen offiziellen Bewerber zugelassen. Mit einer Wahlbeteiligung von knapp 30 Prozent wurde Amtsinhaber Johannes Moser mit einem Stimmenanteil von 97,47 Prozent überzeugend wiedergewählt. Das Wahlergebnis wurde in der neuen Stadthalle bekanntgegeben.

Engen aktuell

Die Bürger- und Informationsbroschüre »Engen aktuell« wurde neu aufgelegt und grundlegend überarbeitet. Sie gibt Auskunft über die Stadt Engen, zeigt Angebote für Jung und Alt, stellt das kulturelle und sportliche Leben in Engen vor und enthält wichtige Adressen

Standesamt

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Geburten in Engen	2	1	1	0	0	0	2	0	0	3
Eheschließungen in Engen	52	53	56	39	55	62	72	68	42	44
Sterbefälle in Engen	89	115	108	100	81	60	65	87	100	110

und Hinweise zu Behörden, Schulen, Ärzten und anderen öffentlichen Einrichtungen. Die Broschüre ist seit Oktober im Bürgerbüro auf dem Marktplatz erhältlich oder kann auf der Homepage heruntergeladen werden.

Instagram

Die Stadt Engen präsentiert sich seit Januar 2019 auf der Social Media-Plattform Instagram. Es werden aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, touristischen Themen sowie zum allgemeinen Stadtgeschehen veröffentlicht.

Besonders wichtig war im letzten Jahr das Thema Corona, neue Beschlüsse und Änderungen konnten tagesaktuell mitgeteilt werden. Mittlerweile hat die Stadt Engen, welche unter www.instagram.com/stadtengen zu finden ist, über 1.100 Abonnenten.

Stadt- und Erlebnisführungen

Das Angebot der Stadt- und Erlebnisführungen, das sich aus den Führungen mit dem »Nachtwächter und seiner Bürgerfrau«, der »Grenzgängerin« und »Tilda - von Hexerei, Pest und Krieg« sowie den klassischen Stadtführungen zusammensetzt, hielt sich aufgrund der Pandemie in Grenzen. Im ersten und zweiten Quartal wurden die Führungen komplett ausgesetzt, da aufgrund der Corona-Situation jegliche Verbreitung des Virus vermieden werden musste. Aufgrund der steigenden Infektionszahlen mussten die Führungen dann ab November erneut eingestellt werden. Aufgrund dieser Einschränkungen konnten lediglich 15 Führungen angeboten werden, an denen circa 260 Personen teilnahmen.

»Hewensteig« - Erfolgreiche Nachzertifizierung



Der Premiumwanderweg Hewensteig ist nach wie vor von besonderer Qualität. Dies bescheinigt die Zertifizierungsurkunde, die der Stadt Engen nach der Nachzertifizierung im Oktober ausgehändigt wurde. Damit das Prädikat erneut verliehen werden konnte, ist eine kontinuierliche Pflege und Unterhaltung des Weges und der Bauwerke erforderlich. Instandhaltung und Pflege werden durch den Forstbetrieb und den Bauhof der Stadt Engen durchgeführt. Damit der Wanderweg immer bestens markiert und ein Verlaufen auch ohne Wanderkarte nicht möglich ist, werden regelmäßige Kontrollgänge durch das Kulturamt der Stadt Engen sowie dem Schwarzwaldverein Engen durchgeführt. Der »Arbeitskreis Hohen Hewen« pflegt seit vielen Jahren bereits den Ruinenbereich auf und um den Gipfel.

Lauschtour – eine Audio-Tour durch die Altstadt von Engen



Über die Sommermonate hatte sich das Kulturamt mit der Erstellung einer Audio-Tour befasst und in Zusammenarbeit mit der Mainzer Firma »Lauschtour« eine solche in Engen erarbeitet. Lauschen, entdecken, mehr erfahren - mit dieser neuen Lauschtour kann die Engener Altstadt nun auf völlig neue Art und zeitunabhängig entdeckt werden. Immer wieder kommen hier Geschichtskenner, wie zum Beispiel der frühere Bürgermeister Manfred Sailer oder Museumsleiter Dr. Velten Wagner, zu Wort und sorgen bei dieser Audiotour für ein ganz persönliches Hör-Erlebnis. Die Gäste werden mit ihrem Handy via GPS von Lauschpunkt zu Lauschpunkt geführt und durch die Inszenierung mit Soundeffekten und lebendiger Sprache ist die Führung so ausgelegt, dass auch Familien mit Kindern Spaß daran haben. Das Projekt »Engener Lauschtour« wurde begleitet durch ILE - Integrierte Ländliche Entwicklung Bodensee e.V. und gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes. Im Bild Engens ehemaliger Bürgermeister Manfred Sailer beim Interview mit Julia Oberst (Agentur Lauschtour) während der Erstellung der Engener Audiotour.

Städtisches Museum Engen + Galerie Museum

Im Rückblick und unter dem Eindruck der aktuellen Pandemie ist es kaum zu glauben, dass es auch Zeiten vor Corona gab. So fing das Jahr mit zwei Ausstellungen an, die einen bleibenden Eindruck beim Pub-



litikum hinterließen. Die Gemeinschaftsausstellung »Sag' du ich sage ja« von Albertrichard Pfrieger und Jörg Bach zeigte Skulptur und Zeichnung bzw. Malerei im Wechselspiel. »Wenn ein Bild unbequem ist, ist es gut«, war das heimliche Motto der Ausstellung. Der Konstanzer Kai Matussik füllte derweil die Räume des Forum Regional mit humorigen, subtilen und hinter sinnigen Arbeiten (»Ruf der Bilder«), die sich nicht mit den Grauzonen des Alltäglichen zufrieden gaben, sondern die Welt mit ihrem ureigenen, schrägen und durchaus umstrittenen Blick auf ihre Unebenheiten und Verwerfungen hin untersuchten.

Die große Sonderausstellung »Hölle & Paradies« konnte am 1. März zwar noch eröffnet werden, kurz darauf erfolgte aber der erste Lockdown. Immerhin konnte die Zeit der Schließung durch die Verlängerung der Sonderausstellung einigermaßen aufgefangen werden, sodass am Ende mit fast 5.000 Besuchern und einer weit über die Region hinausreichenden

Resonanz ein beachtlicher Erfolg erzielt werden konnte. Als Folge der Verlängerung mussten die Ausstellungen von Abi Shek (Stubengesellschaft) und Lydia Leigh Clarke (Forum Regional) auf dieses Jahr verschoben werden. Das Aufflackern von Spitzenwerken der zeitgenössischen Kunst durften Besucher erleben, die die Ausstellung der Künstlerin Henriette Grahnert aus Leipzig besuchten. Auch wenn die Ausstellung gerade einmal vier Wochen lang offenstand, bevor es zum zweiten Lockdown kam, war sie beeindruckend genug, dass Kunstkenner hier voll auf ihre Kosten kamen.

cher erleben, die die Ausstellung der Künstlerin Henriette Grahnert aus Leipzig besuchten. Auch wenn die Ausstellung gerade einmal vier Wochen lang offenstand, bevor es zum zweiten Lockdown kam, war sie beeindruckend genug, dass Kunstkenner hier voll auf ihre Kosten kamen.

cher erleben, die die Ausstellung der Künstlerin Henriette Grahnert aus Leipzig besuchten. Auch wenn die Ausstellung gerade einmal vier Wochen lang offenstand, bevor es zum zweiten Lockdown kam, war sie beeindruckend genug, dass Kunstkenner hier voll auf ihre Kosten kamen.

Bildung und Kinderbetreuung

Gestaltung neue Kindergartenräume im Kindergarten Welschingen



Seit den Sommerferien hat sich im Welschinger Kindergarten einiges verändert. Der Flur und die Gruppenräume haben einen neuen Anstrich bekommen. Die beiden Gruppenräume wurden zusätzlich mit neuen Möbeln und Vorhängen ausgestattet. Am ersten Kindergartenentag nach den Ferien gab es so einiges für die Kleinen zum Staunen.

Neustrukturierung Ferienbetreuung



Um allen Eltern von Grundschulern eine gleichwertige Betreuung ihrer Kinder anbieten und das Angebot altersentsprechend gestalten zu können, wurde das Ferienbetreuungsangebot für alle Grundschüler in die Räumlichkeiten der Grundschule Engen verlagert. Gestartet werden sollte mit den Osterferien, was aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Verordnung jedoch nicht möglich war. Auch in den Pfingstferien konnte aus diesem Grunde keine Ferienbetreuung angeboten werden. Dafür ist der Start in den Sommerferien sehr gut gelungen und die Betreuungskräfte organisierten mit viel Herzblut und Einsatz vier Wochen lang unter Pandemiebedingungen zahlreiche Aktivitäten und Ausflüge sowie Bastelarbeiten und Sportangebote. Auch in den Herbstferien konnte ein ansprechendes Programm angeboten werden.

Kinderkrippe »Im Baumgarten«: Dritte Gruppe öffnete die Türen unter Pandemiebedingungen



Am 1. April konnte die dritte Gruppe der Kinderkrippe »Im Baumgarten« in Betrieb genommen werden. Damit wurde das Angebot für ganztägige Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren um zehn Plätze erweitert. Insgesamt stehen nun in dieser Betreuungsform 30 Betreuungsplätze (mit Platz-Sharing 36 Plätze) in dieser Einrichtung zur Verfügung.

Schulen

Kaum ein Jahr stellte die Schulen vor so viele Herausforderungen und Ereignisse, wie das Jahr 2020. Das zweite Schulhalbjahr und der Beginn des neuen Schuljahres waren geprägt von der Corona-Pandemie. Alle Schulen haben sich schnell auf die neuen Herausforderungen eingestellt. Viele schulische Veranstaltungen wurden abgesagt oder wurden mit viel Phantasie im Freien oder mit Abstand durchgeführt. Dies war für alle - Lehrer, Schüler und Eltern - eine neue Situation, die es hieß zu bewältigen. Auch die Digitalisierung an Schulen gehörte zu den großen Themen des letzten Jahres. Im ersten Lockdown wurden die Defizite sichtbar. Die ersten Anträge zum DigitalPakt wurden gestellt und genehmigt. Somit konnte mit der Planung für die notwendige Verkabelung der Klassenzimmer und die technische Ausstattung begonnen werden. Ein zweites Förderprogramm »Sofortausstattungsprogramm« erlaubte dann die Aufrüstung zum »Homeschooling«. Dies wird im Moment noch umgesetzt und die Schulen warten auf die Lieferungen.

Grundschule Welschingen

Im Juni musste die Grundschule Welschingen mit großer Betroffenheit von ihrem ehemaligen Rektor Peter Hilz Ab-

schied nehmen. Der langjährige Lehrer war von 1992 bis 2010 Rektor der Grundschule Welschingen.

Hewenschule

Im Januar wurden die Gelder für den Medienentwicklungsplan der Hewenschule von der Landesbank genehmigt. Somit war die Hewenschule als eine der ersten Schulen im Land bereit für die Digitalisierung. Die Hewenschule nutzt nun auch die digitale Plattform Moodle.

Anne-Frank-Schulverbund

Seit Juli unterstützt Katja Greiffenberg das Schulleitungsteam als Konrektorin.

Schulsozialarbeit

Mit den Schulschließungen ab dem 17. März veränderte sich die Arbeit und vor allem die Zugangswege und Kontaktmöglichkeiten zu den Schülern grundlegend. Die Schulsozialarbeit reagierte auf die neue Situation und intensivierte die digitalen Kontakte. Dies gelang über die schulinternen Messenger und über das Erstellen eines Instagram-Accounts, der von den Schülern sehr aktiv genutzt wurde. So konnte sich die Schulsozialarbeit zumindest ein Bild davon machen, wie es den Schülern geht und wie sie mit der Situation umgehen. Nachdem die Schulen wieder schrittweise öffneten, konnten wieder vermehrt Präsenzgespräche im

Grundschule Engen



Im ersten Lockdown des Jahres konnte der abschließende Umbau des Schulhofes und der Bushaltestelle größtenteils ohne Schulbetrieb stattfinden. Lockerungen der Maßnahmen ermöglichten erst eine teilweise und schließlich eine vollständige Rückkehr zum Schulbetrieb, so dass das »grüne Klassenzimmer« im Juli noch von den Klassen genutzt werden konnte. Schnell stellte sich heraus, dass ein Sonnensegel für die Sommermonate vonnöten ist - und schon im Oktober konnte eines angebracht werden. Ein Teil des Mobiliars wurde grunderneuert, Lehrerpulte medien-tauglich gemacht und neu angeschafft, bewegliche und rückenfreundliche Bürostühle gekauft. Eine großzügige Spende bekam die Grundschule Engen vom Förderverein Initiative Bildungsstandort Engen (IBE): einen Spielwagen für die Pausenspielgeräte. Kurz vor den Herbstferien wurde die Außenanlage mit Pflanzen weiter begrünt und auch erste Frühblüher wurden vom Schulgartenteam eingepflanzt. Das Garten- und Gerätehaus hat nun seinen endgültigen Standort und auch die Tennenaufbahn und die Sprunggrube wurden im November saniert und erneuert. Mit Abschluss der Baumaßnahmen hat sich die Schule von einer »Dauerbaustelle« in einen Ort zum Wohlfühlen verwandelt, an dem getreu dem Schulmotto »miteinander gelebt und gelernt« werden kann.

Gymnasium Engen



Im kleinen Rahmen wurden der Studiendirektor Rainer Krautheimer und der langjährige Hausmeister Norbert Winterhalter in den Ruhestand verabschiedet. Auch feierte der siebte Abiturjahrgang des Gymnasiums Engen mit 48 Abiturienten den unter besonderen Herausforderungen gemeisterten Abschluss. Die Zeugnisübergabe fand kurzfristig im Freien statt, um allen Familien die Teilnahme zu ermöglichen. Für die Schutzmaßnahmen am Gymnasium hat dieses ein Youtube Video erstellt unter: <https://www.youtube.com/watch?v=4SEkeWnmcds>.

Rahmen der Einzelfallhilfe stattfinden. Durch die Auflagen und die Teilung der Klassen war es leider nicht mehr möglich, klassenbezogene Projekte durchzuführen. Das Schuljahr brachte außerdem personelle Veränderungen mit sich: Yamin Harfmann verließ im März

die Schulsozialarbeit und Lisa Ray war ab Februar in Mutterschutz und Elternzeit. Verstärkt werden konnte das Team dann ab September mit Luisa Tersigni (Grundschulen Engen und Welschingen) und im Oktober mit Alina Rosenberg (Bildungszentrum).

Kinderwohnung Kunterbunt

Das letzte Jahr war auch in der Kinderwohnung Kunterbunt des Diakonischen Werks des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz durch besondere Herausforderungen gekennzeichnet. Ab dem 16. März war die Kinderwohnung vom Lockdown betroffen und die Kinder durften die Einrichtung nicht mehr besuchen. Aber die Mitarbeiter hielten den Kontakt zu den Kindern und ihren Familien, telefonierten viel mit ihnen und verteilten regelmäßig kleine Pakete mit Spiel- und Bastelideen. Ab dem 23. April konnte mit der Notbetreuung in kleinen Lerngruppen begonnen werden. Ab dem 29. Juni durfte wieder in den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen gestartet werden. Die Kinder erhielten wieder eine intensive Hausaufgabenhilfe und es wurden wieder unterschiedliche sozialpädagogische Freizeitangebote durchgeführt, um das soziale Lernen und die kindgerechte Entwicklung zu fördern. Besonders wichtig war für die Kinder die Rückkehr zu einer verlässlichen Alltagsstruktur, welche ihnen Halt und Sicherheit gibt.

Stadtbibliothek

Corona bedeutete auch für die Stadtbibliothek eine lange Schließzeit und den Entfall vieler Veranstaltungen. Aber es konnte auch ein großes Projekt, die Umstellung auf die neue Verbuchungstechnik mit RFID, abgeschlossen werden. Trotz vieler Einschränkungen konnten die Ausleihzahlen bis auf den coronabedingten Einbruch im März und April über das vergangene Jahr stabil gehalten werden. Für das gesamte Jahr wird mit rund 60.000 Entleihungen gerechnet.

Im Januar und Februar fand noch das beliebte Elternforum des Fördervereins zum Thema »Digitale Bildung« mit Ingo Leipner, eine Autorenlesung mit Bestsellerautor Peter Prange sowie Kino statt. Auch das reguläre Kinderprogramm wurde

noch vor dem Lockdown im März gestartet. Glücklicherweise waren kurz vor der Schließung alle notwendigen Vorkehrungen für die anstehende RFID-Umstellung getroffen worden, so dass das Bibliothekspersonal die Schließzeit zur Medienkonvertierung nutzen konnte. In dieser Phase machten die Leser verstärkt von der Onleihe und vom ehrenamtlichen Lieferservice Gebrauch und nahmen sich kostenlose Flohmarktbücher mit, die ab und an vor die Bibliothekstüre gestellt wurden.

Nach sechswöchiger Schließzeit öffnete die Stadtbibliothek am 28. April als erste öffentliche Einrichtung nach Ausarbeitung eines Hygienekonzepts wieder ihre Türen. Schnell konnte das »normale« Ausleihniveau wie-

der erreicht werden. Das neue Selbstverbuchungsterminal wurde im September offiziell in Betrieb genommen und wird seither vor allem von Kindern und Eltern gerne genutzt. Die zahlreichen Nutzer freuen sich über das neue und schnellere Ausleihsystem, das sie ganz selbstständig nutzen können, ohne an der Theke anstehen zu müssen.

Bei den Veranstaltungen war ein Wiedereinstieg ins Programm unter gewohnten Bedingungen leider nicht möglich. So wurde nach Alternativen gesucht: Das Bibliotheksteam entschied sich, vorerst das Kinderprogramm nach draußen zu verlegen und konnte so eine »Pippi«-Party im Stadtpark anbieten. Ein spontaner Einfall war die Reihe »Draußenge-

schichten«, die als Alternative zu den ausfallenden Vorlese- nachmittagen der Traumstunde und »Mit Zwei dabei« kreiert wurde.

Ab September ging es mit Hygienekonzept und angepassten Bedingungen auch wieder mit der Traumstunde und »Mit Zwei dabei« weiter. Ebenso konnte die jährliche Heiß-auf-Lesen-Party in veränderter Form und in zwei Etappen mit je halber Besucherzahl im Katholischen Gemeindezentrum stattfinden. Das ursprünglich in der Bibliothek geplante Kindertheater »Jim Knopf« wurde ins Bürgerhaus nach Anselmingen verlegt.

Auch der Förderverein führte unter speziellen Hygienebedingungen zwei Autorenlesungen durch, im September in der Bibliothek und im Oktober in der Stadthalle. Da auch der große Büchermarkt in der alten Form dieses Jahr nicht möglich war, fand er verkleinert und an mehreren Tagen draußen hinter dem Rathaus statt.

Autorenlesungen für Grundschule, Gymnasium und Anne-Frank-Schulverbund wurden für einzelne Klassen durchgeführt, zum Teil in den Schulen vor Ort, um den Aufwand seitens der Schule im Rahmen zu halten. Im November fanden aufgrund des »Lockdown light« gebuchte Lesungen spontan online statt. Diese Form fand bei Schülern und Lehrern großen Anklang.



»Pippi«-Party im Stadtpark.



»Draußengeschichten« wurden siebenmal auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus vorgelesen. Mit insgesamt rund 250 Besucher ein toller Erfolg und eine schöne Abwechslung für Eltern und Kinder in der Ferienzeit, in der es, Corona geschuldet, nur ein sehr reduziertes Angebot gab.

Wirtschaftsförderung

Nachfrage nach gewerblichen Bauplätzen hält an

Durch die Corona-Pandemie sind die Weltwirtschaft und mit ihr die deutsche Volkswirtschaft in eine Rezession geraten. Trotz schwieriger werdendem Umfeld hat sich die Nachfrage nach gewerblichen Bauplätzen und Bestandsimmobilien in Engen jedoch auch 2020 auf hohem Niveau fortgesetzt. Bei der Wirtschaftsförderstelle wurden in diesem Jahr rund 105 Anfragen bearbeitet. Die Mehrzahl der Unternehmen (rund 83 Prozent) interessierte sich für einen Bauplatz. Im Verlaufe des Jahres wurden zwei städtische Grundstücke mit einer Fläche

Stadtführungen

2016	2017	2018	2019	2020
Personen/Führungen	Personen/Führungen	Personen/Führungen	Personen/Führungen	Personen/Führungen
1.947/106	1.975/120	2.340/91	1.310/75	352/24

Schüler-Wirtschaftspreis Hegau



Im September 2019 wurde zum achten Mal der mit 2.000 Euro dotierte Schüler-Wirtschaftspreis Hegau ausgeschrieben. Die im April 2020 geplante Preisverleihung musste durch die Corona-Situation verschoben werden und fand im Rahmen einer Feierstunde am 23. Juli in der neuen Stadthalle statt. Um den Preis bewarben sich 36 Schüler aus den Mitgliedsgemeinden des Regionalen Wirtschaftsfördervereins Hegau mit elf interessanten Firmenporträts regionaler Unternehmen. Ziel des Regionalen Wirtschaftsfördervereins Hegau ausgeschriebenem Wettbewerbs ist es, das Interesse von Schülern für die heimische Wirtschaft zu fördern und somit einen Beitrag zur Berufsfindung zu leisten.

von insgesamt 1.900 Quadratmetern an Unternehmen veräußert, die hier ansiedeln oder am Standort erweitern werden. Weitere 88.000 Quadratmeter sind aktuell für ansiedlungswillige Betriebe reserviert. Bei den bereits reservierten Grundstücken war infolge der Unabwägbarkeiten durch die Corona-Situation eine gewisse Zurückhaltung spürbar. Einige Unternehmen haben den Grundstückskauf beziehungsweise den Baubeginn ihres Vorhabens zeitlich zurückgestellt.

Leerstandsmanagement

Die Stadt Engen betreibt seit vielen Jahren ein aktives Leerstandsmanagement und engagiert sich bei der Vermittlung gewerblicher Leerstände. Auf der Suche nach einer Gewerbeimmobilie haben sich in diesem Jahr 18 Interessenten an die Wirtschaftsförderstelle gewandt.

Infolge der Corona-Krise rechnen Kommunen deutschlandweit mit einer massiven Zunahme von Leerstand, insbesondere bei Ladenlokalen und Gastronomieflächen. Auch in Engen waren, vor allem im Bereich der Innenstadt, diese »sichtbaren« wirtschaftlichen Folgen der Pandemie spürbar.

Leider konnten nicht alle Unternehmen ihren Betrieb aufrechterhalten. In der Folge ist der Leerstand in der Innenstadt in einigen Bereichen angestiegen.

Corona-Krise: Wir kaufen lokal!

Durch die sich dynamisch entwickelnde Corona-Situation war der Geschäftsbetrieb vieler Unternehmen ab Ende März nur noch eingeschränkt möglich. Mit der Aktion »Engagiertes Engen - wir kaufen lokal« hat die städtische Wirtschaftsförderung Anfang April zur Solidarität mit den örtlichen Betrieben aufgerufen. Diese Initiative hatte zum Ziel, insbesondere Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleister zu unterstützen und dabei zu helfen, trotz geschlossener Türen Umsatz zu machen. Auf der Internetseite der Stadt Engen wurden die unterschiedlichen »Corona-Angebote« (Hinweis auf Lieferdienste, Abholservice, Online-Shops und Weiteres) zusammengefasst. Dadurch hatten die Bürger die Möglichkeit, sich über die Angebote zu informieren und den lokalen Handel in dieser akuten Situation zu unterstützen und deren Fortbestand zu sichern. Im Zusammenhang mit dem zweiten

Lockdown ab November wurde die Aktion wiederholt.

Zuschüsse für Einzelhandel und Gastronomie in der Engener Innenstadt

Mit dem Ziel, einen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität der Engener Innenstadt zu leisten, hat der Gemeinderat im Januar 2017 Richtlinien für ein kommunales Zuschussprogramm beschlossen. Im definierten Fördergebiet »Innenstadt« werden Neueröffnungen von bestimmten Einzelhandels- und Gastronomiebetrieben gefördert. Der Zuschuss beträgt pro Betrieb 3.000 beziehungsweise 4.500 Euro und wird verteilt über einen Zeitraum von drei Jahren ausgezahlt. Seit dem Start des Förderprogramms wurden insgesamt sechs Betriebe gefördert. In diesem Jahr konnten drei Betriebe von diesem Förderprogramm profitieren. Die ausgezahlte Fördersumme beläuft sich in diesem Jahr auf insgesamt 4.500 Euro.

Sprechstunde für Patente, Marken und Erfindungen

Seit 2017 bietet der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau in Zusammenarbeit mit der Kanzlei Weiß, Arat und Partner mbB Patentanwälte und Rechtsanwalt und der Stadt Engen kostenfreie Erstberatungen zum Thema »Patente, Erfindungen und Marken« an. Das Beratungsangebot richtet sich an Unternehmer, Erfinder und Existenzgründer aus den Mitgliedsgemeinden des Wirtschaftsfördervereins. Seit 2020 werden - statt fester Sprechtag - an zwei Terminen (im März und September) Beratungswochen angeboten, in denen das Angebot zeitlich flexibel wahrgenommen werden kann.

Feierabendkonzerte

Gemütlich zusammensitzen und »Blasmusik in Altstadtkulisse« genießen: Dies war im letzten Jahr nicht möglich, denn auch die Feierabendkonzerte der Engener Musikvereine, die traditionell im Juni und Juli stattfinden, fielen dem Corona-Virus zum Opfer. Ersatzweise sorgten der Marketing Engen in Zusammenarbeit mit dem Engener Touristik-Verein am 20. August und 5. September beim Late Night Shopping für einen

coronakonformen Einkaufs- und Musikabend in der Engener Altstadt.

Veranstaltungen wegen Corona abgesagt

Lockdown, Kontaktbeschränkungen, Hygienekonzept - das Corona-Virus hat im Jahr 2020 mehreren Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung einen Strich durch die Planungen gemacht: Zwei Vortragsveranstaltungen für Unternehmer - jeweils mit hochkarätigen Rednern - wurden auf 2021 verschoben. Die im 2-Jahres-Rhythmus stattfindende Tischmesse musste abgesagt werden. Ebenso der traditionelle Lichterabend im November. Auch die verkaufsoffenen Sonntage - in Verbindung mit dem Ostermarkt und dem ÖkoMarkt - konnten nicht stattfinden.

Innovationszentrum Engen-Welschingen (IZE)

Seit dem Jahr 2000 stellt die Stadt Engen jungen Unternehmen und innovativen Existenzgründern günstige Büro-, Labor- und Werkstatt Räume im IZE zur Verfügung. Das IZE erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und weist auch in diesem Jahr eine hohe Belegungsquote auf.

Ausbildungsatlas

Um dem Fachkräftemangel zu begegnen, setzen immer mehr Unternehmen auf Ausbildung. Mit einem Ausbildungsatlas unterstützt die städtische Wirtschaftsförderung seit 2015 die örtlichen Betriebe bei der Suche nach Auszubildenden. Ende September wurde der Ausbildungsatlas für das Jahr 2021 veröffentlicht. Auf 46 Sei-



ten können sich Schüler darüber informieren, welche Berufsausbildungen und duale Studiengänge von den örtlichen Betrieben angeboten werden. Im neuen Wegweiser präsentieren 19 Engener Betriebe ihre Ausbildungsangebote. Sie bilden in 34 Berufen aus und bie-

ten insgesamt 58 Ausbildungsbeziehungsweise Studienplätze an. Der Ausbildungsatlas steht als kostenfreier Download auf den Internetseiten der weiterführenden Schulen und der Stadt Engen zur Verfügung.

Wifö-News

Seit 2008 erhalten Unternehmer aus Engen regelmäßig per E-Mail einen Newsletter. Der Verteiler umfasst circa 450 Firmenadressen. Im vergangenen Jahr berichtete die städtische Wirtschaftsförderung in 28 Ausgaben über Neuigkeiten in Engen und über ausgesuchte Wirtschaftsthemen. Die Anzahl der Informationen hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Dies steht im Zusammenhang mit einem erhöhten Kommunikationsbedarf durch die Corona-Situation, zum Beispiel über sich ändernde Vorgaben, Förder- und Unterstützungsangebote.

Städtepartnerschaften

Die Partnerstädte Moneglia, Trilport und Pannonhalma waren von der Infektionslage zum Glück relativ milde betroffen. Leider fehlten die persönlichen Begegnungsmöglichkeiten, aber klassische Briefpost, E-Mails und regelmäßige Telefongespräche mit den Menschen in den Partnerstädten halfen dabei, die Kontakte aufrecht zu erhalten. Über den *Hegaukurier* wurden die Engener Bürger regelmäßig über die Corona-Lage bei den europäischen Freunden informiert.

Trilport

Für den 5. Oktober war die 20-Jahr-Feier der Städtepartnerschaft mit Trilport geplant. Diese musste aufgrund der

Pandemie leider abgesagt werden. Als Ersatz sollte ein Europatreffen im kleinen Rahmen mit den vier Bürgermeistern sowie den Partnerschaftsbeauftragten in Engen stattfinden, aber auch dieses Treffen musste gestrichen werden. Nunmehr soll die Feier zum zwanzigjährigen Bestehen der Partnerschaft im Oktober 2021 stattfinden. Leider war letztes Jahr der Tod der Partnerschaftsengagierten und ehemaligen Leiterin des »Centre des loisirs«, Raymonde Rabeau, zu beklagen.

Moneglia

Der geplante Ausflug der Feuerwehr Anselmingen nach Moneglia und zur Berufsfeuerwehr in Chiavari wurde auf 2021 verschoben. Zur Sanierung der Fresken im Oratorium di Disciplinanti wurde eine Spende der Stadt Engen an die Associazione Musical Felice Romani überwiesen. Die freundschaftliche Verbindung zwischen den Bürgern der Städte sind in den vergangenen 10 Jahren des Bestehens stark gewachsen. Die Förderung des europäischen Friedens, der europäischen Werte und das



Die vom Partnerschaftsbeauftragten Ulrich Scheller geschaffene Moneglia-Krippe konnte in der Weihnachtszeit im Fenster des Bürgerbüros bewundert werden. Die Darstellung zeigt »die Christgeburt in einem Seitensträßchen nahe des Carrogio« mit den für Moneglia typischen Bogen und Treppen.

Wohlergehen aller Bürger ist ein zentrales Anliegen der Städtepartnerschaften. Dazu zählt auch der kulturelle Austausch.

Pannonhalma

Am 10. Januar war der neue Bürgermeister von Pannonhal-

ma, Gabor Vas, zusammen mit seinem Vorgänger, Ferenc Bago, und der Partnerschaftsbeauftragten Elisabeth Szanati zum Neujahrsempfang in Engen eingeladen. Ferenc Bago wurde für seine Verdienste mit einer Bürgererehrung ausgezeichnet.

Die internationalen Klimagespräche in Pannonhalma am 1. Mai wurden auf Herbst 2021 verschoben. Im Mai erreichte die Stadtverwaltung Engen auch die traurige Nachricht vom Tod des Pannonhalmer Gründungsbürgermeisters der Städtepartnerschaft, Endre Horvath. Er verstarb kurz nach seinem 82. Geburtstag, zu dem er sich noch über herzliche Glückwünsche aus Engen freuen konnte.

Im Zeitfenster zwischen den strengen Beschränkungen war es möglich, eine Bitte des Feuerwehrvereins und des Bürgermeisters aus Pannonhalma zu erfüllen: Von der Feuerwehr Engen ausgemusterte Geräte für die Rettung bei Verkehrsunfällen wurde den Freunden aus Pannonhalma übergeben.

Eine kleine Delegation des Vereins »Nachbarn in Europa« aus Engen wurde von Gabor Vas zum Sankt-König-Stefan-Nationalfeiertag am 20. August eingeladen. Zur Einweihung eines neuen Backhauses wurde ein slowakisch-ungarischer Strudel-Backkurs veranstaltet. Das neue Tourismuszentrum PORTA konnte wegen pandemiebedingten Verzögerungen der Arbeiten noch nicht eingeweiht werden. Im Hof des Tourismuszentrums wurde mit Erde aus Engen und der slowakischen Partnerstadt Pannonhalmas, Alsoszeli, ein Baum gepflanzt.

Schulpartnerschaften

Vor den Beschränkungen durch das Corona-Virus konnte eine Schulgruppe der Realschule des Anne-Frank-Schulverbundes noch zu einem Treffen mit den französischen Freunden nach Trilport fahren. Der Gegenbesuch in Engen war in diesem Jahr leider nicht mehr möglich.

Auch die vorgesehenen Schulbegegnungen mit Pannonhalma und Moneglia mussten, trotz intensiver Vorbereitungen, abgesagt werden.



Pannonhalmas Bürgermeister Gabor Vas, Partnerschaftsbeauftragter Ulrich Scheller und der Kommandant der Pannonhalmer Feuerwehr bei der Übergabe der Feuerwehrgeräte.

Sitzungen der Gremien

Gremium	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gemeinderat	14	12	12	13	17	13	14	14	14	13
Techn.- und Umweltausschuss	10	10	10	10	12	12	11	9	4	6
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	2	2	3	2	3	2	2	2	2	2
Summe der Sitzungen	26	24	25	25	32	27	27	25	20	21

Behandelte Tagesordnungspunkte

Gremium	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gemeinderat	201	264	288	299	328	376	310	375	491	508
Technischer - und Umweltausschuss	119	166	130	123	224	200	247	153	74	81
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	10	18	30	21	36	30	16	29	26	17
Summe der Tagesordnungs- punkte	330	448	448	443	588	606	573	557	591	606

**Forst und Kämmerei
Städtischer Forstbetrieb**

Große Sorgen haben im vergangenen Jahr die Borkenkäferschäden verursacht. Aufgrund unterdurchschnittlicher Niederschlagsmengen und hoher Temperaturen waren für die Borkenkäfer gute Vermehrungsbedingungen gegeben. Die Stadt Engen ist jedoch mit

2.300 Douglasien, 2.000 Fichten, 100 Lärchen, 1.000 Hainbuchen, 5.000 Eichen, und 2.200 Sonstige Bäume (Flatterulme, Nuss, Nordmannstanne, Bornmüllertanne, Kirsche, Schwarzkiefer, Spitzahorn, Trojanne, Winterlinde).

Zum Schutz der sehr verbissgefährdeten Jungpflanzen wurden im Stadtwald 10 neue Zäune errichtet, 5.700 Pflanzen



einem »blauen Auge« davongekommen, da im Stadtwald aufgrund Dürre und Insektenbefall »nur« etwa 1.800 Festmeter Holz angefallen sind. Die Bemühungen um das Auffinden, Aufarbeiten und Beseitigen des Käferholzes haben vermutlich Schlimmeres verhindert.

Die Stürme im Winter vergangenen Jahres haben im Stadtwald Engen mit 2.500 Festmetern eine größere Schadholzmenge verursacht als das Aufkommen infolge Dürre und Insekten. Das Sturmholz wurde teilweise erst nach Befall durch Borkenkäfer aufgearbeitet und als Vorausflugspritzung schutzbehandelt. Somit kann ein gewisser »Borkenkäferfangeneffekt« unterstellt werden.

Im Stadtwald Engen wurden in diesem Jahr insgesamt 18.000 junge Forstpflanzen gepflanzt, davon 6.500 Weißstan-

nen, 2.300 Douglasien, 2.000 Fichten, 100 Lärchen, 1.000 Hainbuchen, 5.000 Eichen, und 2.200 Sonstige Bäume (Flatterulme, Nuss, Nordmannstanne, Bornmüllertanne, Kirsche, Schwarzkiefer, Spitzahorn, Trojanne, Winterlinde).

mittel mechanischem Einzelschutz und 3.000 Fichten mit chemischem Schutz versehen. Für den 14. und 28. März waren zwei Baumpflanzaktionen für die Engener Bürger geplant. Nachdem die Baumpflanzaktionen in Welschingen/Ertenhag und Stetten/Staufenberg aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten, wurden die Bäume vom Waldarbeiter-Team der Stadt Engen gepflanzt.

Auf einer zusätzlichen Fläche im Distrikt Rindersetze Richtung Talmühle, die auch für eine Pflanzaktion vorgesehen war, wurden standortswidrige Fichten und Kiefern geerntet und durch Eichen/Hainbuchen ersetzt. Sowohl die Fläche im Staufenberg (Asp) wie auch die Fläche in der Rindersetze wurden zur Erzielung von Ökopunkten für die Stadt Engen (Umweltamt) angelegt.

Nach mehr als 20 Jahren konnte die Stadt Engen im September einen Auszubildenden zum Forstwirt einstellen. Hierfür war vorab die Anerkennung des Ausbildungsbetriebes durch das Regierungspräsidium Freiburg notwendig.

**Gesundheitszentrum
und Senioren- und
Pflegeheim Engen
Pflegebereich jetzt
mit einheitlicher Leitung**

Eine neue einheitliche Leitung für die beiden Pflegeein-

richtungen am Gesundheitszentrum Engen gibt es seit dem 1. Juli. Patricia Bolte, pflegerische Heimleitung des Senioren- und Pflegeheims (SPH) Engen, übernahm auch die pflegerische Heimleitung für die Kurzzeitpflege Hegau-Bodensee im ehemaligen Engener Krankenhaus.

Das Pflegeheim und die Kurzzeitpflege liegen vis-a-vis und sind mittels eines Übergangs verbunden. Als Stellvertreterin von Patricia Bolte und gleichzeitig Pflegedienstleitung für das Senioren- und Pflegeheim Engen steht Melanie Walter zur Verfügung. Die Pflegedienstleitung der Kurzzeitpflege Hegau-Bodensee obliegt Brigitta Oeschger.

Der traditionelle Weihnachtsrundgang der Geschäftsführung und Pflegedienstleitung gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Moser durch das Engener Pflegeheim und die Kurzzeitpflege konnte aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie zum Schutz und Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner leider nicht durchgeführt werden.



Blumen und Glückwünsche für das neue Leitungsteam: (von links) Melanie Walter, Personalleiter Claus Bischoff, Patricia Bolte, Kaufmännischer Leiter Peter Marschall, Brigitta Oeschger und Patrick Heizmann von der Allgemeinen Verwaltung, der die administrative Heimleitung innehat.

Bild: Jagode

Anzeigenberatung **HEGAU
KURIER**

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

**INFO
KOMMUNAL**

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Stadtwerke Engen GmbH

Notstromaggregat 130 kVA S



Bei Arbeiten am Stromnetz sind Abschaltungen oft notwendig und organisatorisch sehr aufwendig. Mit dem Einsatz des Aggregates kann unterbrechungsfrei und damit kundenfreundlicher gearbeitet werden. Gleichzeitig ist eine effizientere Organisation möglich, arbeiten außerhalb der regulären Arbeitszeit oder an Wochenenden können entfallen. Außerdem soll mit dem Aggregat eine Notstromversorgung der Stadtwerke und des Bauhofs bei einem flächendeckenden Stromausfall gesichert werden. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf circa 68.000 Euro.

Zweite E-Ladesäule in Engen



Passend zur Feriensaison wurde im August die zweite Ladestation für E-Mobile in Engen eröffnet. Wie schon am Standort »Felsenparkplatz« können nun Nutzer dieser Fahrzeuge auf dem öffentlichen Parkplatz bei Aldi bequem und umweltfreundlich ihre Batterie aufladen. Mit einer Leistung von bis zu 22 Kilowatt stehen zwei Ladepunkte vom Typ2 zur Verfügung, die entweder über die Ladekarte der Stadtwerke Engen GmbH oder online über die ladenetz.de-App freigeschaltet werden können.

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

S'goht dagege - und s'goht scho los

Start für den »Holzklötzle-Spazierweg« und virtueller Narrentag der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee

Zimmerholz. Fasnet unter Pandemie-Bedingungen. Wie soll das gehen? Dazu ist Kreativität, Vernunft und Engagement erforderlich. Die Narrenzunft Holzklötzle sucht im Verbund mit der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee (NVHB) nach Möglichkeiten, das Brauchtum weiter zu pflegen und zu leben. Der Aufruf zum »Holzklötzle-Spazierweg« durchs Dorf rief bereits großes Echo und viel Zustimmung hervor. Manch andere Zünfte/Dörfer planen ein ähnliches Konzept.

Und ein Fragezeichen: »Warum sollen wir warten bis zum Schmotzigen Dunschig (11. Februar) wie im Zimmerholzer Narrenfahrplan angekündigt?«. Kommentare wie: »Unsere Narrenbündel hingen schon, wenn der Schnee nicht dazwischengekommen wäre« haben den Narrenrat überzeugt: »Wir starten

ab sofort und freuen uns über den Fasnachtsschmuck an Häusern, Gärten, Einfahrten, Fenstern und Plätzen. Auf geht's, stellt Narrenbömlen, Fahnen, Figuren, Bündel und Plakate - lasst das Holzklötzle hochleben!«.

Auch die Narrenvereinigung NVHB, die in normalen Jahren große Narrentreffen veranstaltet und dazu die Mitgliederzünfte zu eindrucksvollen Umzügen einlädt, erfindet neue Wege, die Fasnet 2021 erlebbar zu machen. Die Holzklötzle waren für den kommenden Sonntag (24. Januar) zum Narrentag der »Nebelspalter« nach Owingen eingeplant. Dieser Narrentag wird nun erstmals virtuell stattfinden, dazu lädt die NVHB die Mitglieder und Freunde der Holzklötzle-Zunft Zimmerholz besonders herzlich ein.

Die Teilnahme erfolgt am Sonntag, 24. Januar, von 14 bis 17 Uhr

einfach über die Homepage www.narrenvereinigung-hegau-bodensee.de. Die Vereinigung empfiehlt, sich mit Getränken nach eigener Wahl und entsprechenden Speisen einzudecken (stilecht sind Grillwurst, Häppchen oder Berliner), und den Narrentag vom Wohnzimmer aus zu erleben. Eine Verkleidung im Zunfttäs oder nach Fantasie ist ebenfalls passend. Während des Treffens können lustige Fotos oder Schnappschüsse von der Fasnetsparty, Narrensprüche oder auch Grüße gesendet werden, die sogleich geteilt werden. Keine Videos. Hier können schon die ersten Bilder vom »Holzklötzle-Spazierweg« gepostet werden. Der Narrenrat wünscht allen Mitgliedern mit einer leistungsfähigen Internetverbindung einen sehr besonderen und lustigen, närrischen Nachmittag.

Mettnau-Schule
Radolfzell

Digitale Infoveranstaltung

Hegau. Die Informationsveranstaltung der Mettnau-Schule findet dieses Jahr in digitaler Form statt. Am Dienstag, 26. Januar, von 17 bis 20 Uhr, können sich Eltern und Schülerinnen und Schüler in circa einstündigen Videokonferenzen über die Angebote der Beruflichen Gymnasien, Berufskollegs und Fachschulen digital informieren. Nähere Details über die Anfangszeiten der jeweiligen Konferenzen findet man auf der Homepage der Mettnau-Schule unter www.mettnau-schule.de.



Neuer Themenkreis beim Marketing Engen

Engen soll noch mehr strahlen

Engen. Im Marketing-Verein Engen (MEV) entsteht ein neuer Arbeitskreis zum Thema »Themenkalender« und »Wie bringen wir Engen noch mehr zum Strahlen?«. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, dieser aktuell entstehenden Gruppe beizutreten.

Alle, die Interesse haben, ihre Ideen und Wünsche mit einzubringen, dürfen gern an der Zoom-Konferenz teilnehmen. Der MEV befindet sich aktuell in der Terminfindung. Interessierte können auch gerne Mitglieder des Marketing-Vereins werden. Für weitere Informationen bitte unter info@marketing-engen.de melden oder mit Simona Winter, Tel. 0177/2726921, in Verbindung treten. Der Marketing-Verein freut sich sehr über Anregungen für alle seine Bereiche: Kultur, Geschichte; Einzelhandel, Ambiente, Orientierung; Stadtgesellschaft, Familie, Bildung und Gesundheit; Gastronomie, Hotellerie, Tourismus; Wirtschaft, Umwelt.

»D´Fasnet isch des, was mer drus macht«

Narrenzunft Katzenbach-Hexen Bargaen plant Prämierungen

Bargaen. Die Fasnet 2021 stellt auch die Hexen sowie das örtliche Narrenvolk vor ungeahnte Herausforderungen. Es wird in diesem Jahr keine Veranstaltungen mit größeren Menschenansammlungen geben (wie Narrenbaumholen, Hemdglonker, Bunter Abend und Ähnliches). Die Narrenzunft Katzenbach-Hexen Bargaen ruft die Bevölkerung auf, mit verschiedenen kleinen Aktionen doch noch etwas Fasnacht ins Dorf zu bringen. Es sollen die Erinnerungen an die gemeinsam erlebten tollen Tage und Veranstaltungen geweckt werden (siehe Bild vom Bunten Abend 2019). Dies soll durch verschiedene Aktionen erfolgen, wie zum Beispiel durch kreativ umgestaltete Christbäume zu Narrenbäumele, die an der Straße sichtbar aufgestellt werden, oder durch einen aktuellen spaßigen Schnappschuss/Video zum Schmunzeln, gerne im Fasnetshäs.

Von den jüngsten Narren würde sich die Narrenzunft über ein originelles Hexengemälde in

den verschiedensten Variationen freuen.

Am Schmutzige Dunschtig sowie am Fasnetsmentig wäre es schön, die eine oder andere Fasnetsfigur allein unter Einhaltung der Hygienebedingungen beim Spaziergang durchs Dorf beobachten zu dürfen.

Für das originellste Bäumele, Foto und Video sowie Hexenbild

wird es verschiedene Überraschungsprämierungen geben. Diese werden nach dem Fasnetsmentig ausgewertet und veröffentlicht.

Bis dahin sollten also alle Einsendungen bei A. Stegerer (reas.stegerer@t-online.de), J. Braun (jonas.bra@freenet.de), oder C. Ort (carolin.ort@gmx.de) angekommen sein.



So feierte man in Bargaen seinerzeit am Bunten Abend 2019 Fasnet.

Bild: Archiv Katzenbach-Hexen

- ANZEIGE -



Unterstützt von der Stadt Engen



Näh Spass für Zuhause



Alles was Sie für Ihr Nähprojekt benötigen kann bei mir bestellt und abgeholt werden. Schnittmuster und Stoffe sowie Nähzubehör wie Faden Reißverschluss, Knöpfe und vieles mehr.

Aktuelle Winterware 20 bis 50% reduziert

Näharbeiten und Änderungen führe ich weiterhin gern für Sie durch

Vorstadt 13 78234 Engen
Für Auskünfte und Bestellungen erreichen Sie mich unter 07733 98 444 oder 0176 55 55 60 76 und per E-Mail an info@ullasstoffidee.de



MARIA TERESA ALBANESE REINIGUNGEN

zuverlässig, gründlich & erfahren

Büro- und Praxisreinigungen
Gewerbereinigungen
Neubaureinigungen
Treppenhausreinigungen
weitere Leistungen auf Anfrage

Matthias-Claudius-Str.24
78234 Engen
Telefon: 0151 149 40 242
infoalbanesereinigung@t-online.de
www.reinigungsservice-albanese.de



Wir halten für Euch zusammen

»Schenken Sie uns ein Dach über dem Kopf«

Große Spendenaktion für den Neubau des Fasnachtsmuseums Schloss Langenstein

Es ist seit über 50 Jahren das fasnachtskulturelle Zentrum der gesamten Hegau-Bodensee-Region, das Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein. Nach über 50 Jahren ist das Museum in die Jahre gekommen und muss dringend neu »überdacht« werden, um dadurch auch für kommende Generationen attraktiv zu bleiben. Auch der Narrenverein Hasenbühl Anselgingen und die Narrenzünfte Erzglonker Biesendorf, Rolli Welschingen und Holzklötzle Zimmerholz unterstützen das Projekt und bitten zusammen mit dem Museumsverein und der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee um Spenden.

Hegau. Dem Verein »Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein« wird ein Grundstück auf dem Schlossgelände zur Verfügung gestellt, um dort ein völlig neues Museum, das modernen und sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht, zu errichten. Dies stellt für den Verein eine historisch einmalige Chance dar, denn das derzeit von Pachtverträgen abhängige Fasnachtsmuseum wird dadurch zu einem unabhängigen Ort der kulturellen Begegnung. Glücklicherweise wurde das Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein in das Projekt »museum4punkt0« der Bundesregierung aufgenommen. Dabei entwickeln sechs Museen deutschlandweit neue Akzente für die digitale Zukunft

von Museen. Diese Entwicklungen dürfen dann, nach Projektende im neuen Fasnachtsmuseum gezeigt werden. All dies sind hervorragende Voraussetzungen, um eines der modernsten interaktiven Fasnachtsmuseen Deutschlands zu schaffen. »Die Finanzierung und Umsetzung dieses Leuchtturmprojekts kann nur durch die ehrenamtliche Arbeit unserer Mitglieder sowie durch private und öffentliche Mittel gelingen«, so die Verantwortlichen des Museumsvereins. Um das Projekt »Museumsneubau« umsetzen zu können, werden rund 2,2 Millionen Euro benötigt. 60 Prozent des Geldes hat der Verein bereits zusammen, für weitere rund 25 Prozent liegen vielversprechende Anträge und Sponsorengespräche vor. Was noch fehlt, ist unter anderem das Geld für das Dach in Höhe von 150.000 Euro. Zu dieser großen Spendenaktion vom 11.11. bis Aschermittwoch werden nun alle Menschen in der Hegau-Bodenseeregion gebeten, dieses Kulturprojekt zu unterstützen. »Jeder auch noch so kleine Betrag ist willkommen, und ab 1.000 Euro kommen Spender sogar auf die Gedenktafel im Museum und werden zum Spatenstich eingeladen«, wird seitens des Museumsvereins eindringlich betont. Die Volksbank Überlingen unterstützt die Spendenaktion, indem sie auf jede Überweisung zusätzlich 10 Euro drauflegt.

Mach mit: Wir brauchen ein Dach über dem Kopf!

SPENDEN. DACH BAUEN. NICHT MEHR IM REGEN STEHEN.

Spendenaktion unter:
www.volksbank-ueberlingen.viele-schaffen-mehr.de/dach-21
 oder über die Museumswebseite www.fasnachtsmuseum.de

Direkt spenden? Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein,
 IBAN: DE 26 6906 1800 0046 8254 11, BIC: GENODE61UBE

QR-Code zur Spendenaktion: 

FASNACHTSMUSEUM | SCHLOSS LANGENSTEIN
 Telefon: 0 77 32/8 23 79 40 oder info@fasnachtsmuseum.de

Von der Babynahrung zur Familienkost

Online-Veranstaltung »Essen am Familientisch - Ernährung nach dem ersten Lebensjahr«

Hegau. Das Forum Ernährung und Verbraucherbildung am Landwirtschaftsamt in Stockach bietet im Rahmen der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung allen interessierten Eltern die Möglichkeit, ganz bequem von zu Hause aus am Online-Kurs rund um das Thema Essen und Trinken nach dem ersten Lebensjahr teilzunehmen. Der Übergang von Babynahrung zur Familienkost macht Spaß und fordert die Kinder heraus, für sie neue und unbekanntere Lebensmittel auszuprobieren und sich weiterzuentwickeln. Im Rahmen des Online-Angebots »Essen am Familientisch - Ernährung nach dem ersten Lebensjahr« am Donnerstag, 4. Februar, erfahren die Teilneh-

merinnen und Teilnehmer per Videokonferenz, wie eine kindgerechte Kost aufgebaut sein sollte und wie die Umstellung gelingt. Sie haben in der Zeit von 20 bis 21:30 Uhr die Gelegenheit, sich über die Ernährung im Kleinkindalter zu informieren und offene Fragen zu klären. Eine Anmeldung beim Landwirtschaftsamt Stockach unter der Telefonnummer 07531/800-2942 oder per E-Mail an ernaehrung@LRAKN.de ist bis zum 25. Januar erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der geplanten Online-Veranstaltung nach der Anmeldung erteilt.

Lauber

F E N S T E R B A U



Kunststoff-Fenster
 Holz-Fenster
 Holz/Alu-Fenster
 Haustüren
 Insektenschutz



Das Jahresthema des Kindergartens St. Martin »Ich achte auf mich, ich achte auf dich« gab Anlass, gemeinsam gerade in der Weihnachtszeit mit den Kindern zu überlegen, wem man eine Freude bereiten kann. Dabei fielen den Kindern viele Namen ein, bei denen sie sich bedanken wollten. Gemeinsam kamen dann alle auf die Idee, im Haus auf jeder Etage einen kleinen Weihnachtsbasar zu gestalten. Hier hatten Eltern die Möglichkeit, kleine Weihnachtsgeschenke, die von den Kindern angefertigt worden waren, zu kaufen. Der Erlös dieses Basares wurde anschließend der Tafel in Engen gespendet. Auch weiterhin wird die Kinder das Thema »Ich achte auf mich, ich achte auf dich« durch das Kindergartenjahr begleiten. Die Erzieher und Kinder des Kindergartens St. Martin bedankten sich bei allen, die diese Aktion mit unterstützt haben.

Bild: Kindergarten St. Martin

Erst kratzen, dann starten

Den Motor im Stand laufen zu lassen, kann ein Bußgeld nach sich ziehen und ist schädlich für Umwelt und Fahrzeug

Hegau. Im Winter ist es ein alltägliches Bild: Fahrzeughalter, die ihre Autoscheiben kratzen und das bei laufendem Motor. Sie möchten dadurch den Innenraum des Fahrzeugs schon einmal vorheizen oder auch die Scheiben von innen anwärmen, in dem Glauben, das Freikratzen ginge dadurch schneller. Bis die Scheibe aber tatsächlich so warm ist, haben die meisten Fahrer sie längst von Eis und Schnee befreit.

Dürfen Kraftfahrer den Motor laufen lassen, obwohl sie das Fahrzeug nicht unmittelbar benutzen? Bei einem Kraftfahrzeug, zum Beispiel einem Pkw oder Lkw, den Motor unnötig laufen zu lassen, ist per Gesetz verboten, da hierbei vermeidbare Emissionen entstehen. Dies gilt auch auf Privatgrundstücken.

Welche Gesetze verbieten es, den Motor laufen zu lassen? Nicht nur die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) verbietet das Parken oder Halten mit laufendem Motor, sondern auch das

Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) sowie die Landesimmissionsschutzgesetze (LImSchG).

Welche Sanktionen drohen bei Zuwiderhandlungen? In den meisten Fällen wird ein Bußgeld in Höhe von 80 Euro verhängt. Fällt der Tatbestand allerdings nicht in den Geltungsbereich der StVO, sondern des LImSchG, kann auch ein wesentlich höheres Bußgeld erfolgen.

Übrigens: Nicht nur die Umwelt wird geschädigt, wenn man seinen Motor im Stand laufen lässt, sondern auch das Fahrzeug. Die Vorstellung, ein Vorwärmen würde bei kalten Temperaturen den Antrieb schonen, ist schlichtweg falsch. Im Gegenteil: Beim Laufenlassen von Motoren im Leerlauf werden diese schlechter geschmiert. Es drohen Schäden am Motor selbst, am Katalysator und unter Umständen sogar am Kolben und an der Nockenwelle. (Quelle: www.bussgeldkatalog.de)

Weniger offene Stellen am Arbeitsmarkt

Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit

Hegau. Die Zahl der Arbeitslosen in der Region Bodensee-Oberschwaben ist leicht gestiegen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg waren im Dezember 16.805 Frauen und Männer ohne Beschäftigung gemeldet, 87 mehr als im Vormonat (plus 0,5 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr hat die Arbeitslosigkeit um 4.723 Menschen zugenommen. Dies entspricht einer Steigerung von 39,1 Prozent.

»Der lokale Arbeitsmarkt hat sich im letzten Quartal des Jahres stabilisiert. Das Instrument der Kurzarbeit hat maßgeblich dazu beigetragen, Arbeitsplätze zu erhalten. Die Kurzarbeit bietet Arbeitgebern und Arbeitnehmern die Möglichkeit, Ausfallzeiten für Qualifizierung und Weiterbildung zu nutzen. Denn auch ohne Coronakrise ist der Struktur- und technologische Wandel in zahlreichen Wirtschaftszweigen deutlich sichtbar«, erklärt Katja Thönig, operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. »Die pandemiebedingten Folgen wirken sich auf alle Personengruppen am Arbeitsmarkt aus. Seit Beginn der Coronakrise im März sind die Zahlen bei Langzeitarbeitslosen (plus 20 Prozent), Schwerbehinderten (plus 22 Prozent) und älteren Menschen über 55 Jahre (plus 30 Prozent) besonders deutlich gestiegen. Für diese Menschen ist die Integration in das Arbeitsleben häufig schwierig und erfordert eine intensivere Vermittlungsbetreuung. Beispielsweise standen uns im abgelaufenen Jahr rund 25 Millionen Euro für die berufliche Förderung von Menschen mit Behinderung zur Verfügung. 2021 werden wir eine ähnlich hohe Summe einsetzen, um die Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen«, so Thönig weiter.

Die Zahl der offenen Stellen ist wieder zurückgegangen. Auf das gesamte Jahr betrachtet sind fast 10.000 Stellen weniger gemeldet worden als noch 2019. Die Arbeitslosenquote lag im Dezember unverändert bei 3,7 Prozent. Die Quote in Baden-

Württemberg betrug 4,2 Prozent. **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen:** Im Agenturbezirk Konstanz-Ravensburg waren im Dezember 16.805 Menschen ohne Arbeit, 7.351 Frauen und 9.454 Männer. Gegenüber dem Vormonat waren 87 Menschen mehr arbeitslos gemeldet. Nach Rechtskreisen gegliedert gehörten 10.460 Menschen zum Rechtskreis SGB III (Arbeitslosenversicherung) und 6.345 Menschen zum Rechtskreis SGB II (Grundsicherung).

Kurzarbeit: Im Dezember sind bei der Agentur für Arbeit 753 neue Anzeigen auf Kurzarbeit eingegangen. Darin wurde Kurzarbeit für maximal 6.166 Frauen und Männer angemeldet. In der Summe sind somit von März bis Dezember insgesamt 11.736 Anzeigen auf Kurzarbeit von Betrieben eingegangen. Darin wurden für 181.886 Menschen Kurzarbeit angezeigt. Besonders betroffen waren Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie, des Einzelhandels sowie des Hotel- und Gaststättengewerbes. Für Juni liegen nun endgültige Zahlen vor, da alle Melde- und Abrechnungsfristen inzwischen abgelaufen sind. Demnach haben im Mai 4.240 Betriebe Kurzarbeit umgesetzt und mit der Agentur für Arbeit abgerechnet. Es befanden sich 47.296 Frauen und Männer in Kurzarbeit. Fast die Hälfte davon entfiel auf das verarbeitende Gewerbe, vor allem der Metall- und Elektroindustrie.

Geflüchtete Menschen und Asylbewerber: Im Dezember waren insgesamt 5.358 Ausländer arbeitslos gemeldet.

Arbeitskräftenachfrage: Unternehmen und Verwaltungen informierten im Dezember über 1.432 neue, offene Stellen. Im gesamten Agenturbereich waren insgesamt 5.126 Stellen unbesetzt. Dies waren 1.603 weniger als im Dezember 2019.

Im Landkreis Konstanz waren 7.121 Arbeitslose (3.120 Frauen, 4.001 Männer) gemeldet - plus 49 zum Vormonat. Die Arbeitslosenquote betrug im Dezember 4,4 Prozent - davon SGB II: 2.985 Menschen, minus 3 zum Vormonat.

Aktion für Paare in der Fastenzeit

Sieben Wochen neue Sicht

Hegau. In der Fastenzeit können Paare an einer spannenden Aktion teilnehmen. Unter dem Motto »Sieben Wochen neue Sicht« kann man sich Impulse per Post, per Email oder direkt aufs Smartphone schicken lassen. Die Aktion, die in verschiedenen Diözesen durchgeführt wird, soll Paare ermuntern, ihrer Partnerschaft etwas mehr Zeit zu gönnen und sie durch die Impulse und das Gespräch darüber zu festigen. »Diese Aktion für Paare ist super ansprechend aufgemacht. Mitmachen lohnt sich. Die Impulse sind wie guter Sprit für den Partnerschaftsmotor«, so Dekanatsreferent Manfred Fischer, der die Aktion momentan bewirbt. Alle Infos zur Aktion gibt es auf www.7WochenNeueSicht.de.

Katholisches Dekanat Hegau

Parseminar »Ein Tag für uns« online

Hegau. Die vom Katholischen Dekanat Hegau veranstalteten »Ein Tag für uns«-Seminare für Paare, die kirchlich heiraten wollen, finden in diesem Jahr online statt. Das teilt Dekanatsreferent Manfred Fischer in einer Pressemitteilung mit. »In der Diözese wurde das Onlineformat bereits ausprobiert. Die Paare waren begeistert. Deshalb machen wir uns vom Team momentan fit, »Ein Tag für uns« online anbieten zu können«, so Fischer. Folgende Termine sind geplant: Samstag, 27. Februar, 27. März, 17. April und 19. Juni. Die Paare dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. In einer guten Mischung aus Kurzimpulsen, kreativen Übungen und dem Paargespräch werden verschiedene Themen rund um die Partnerschaft und die kirchliche Hochzeit beleuchtet. Alle Infos zum Onlineangebot gibt es auf www.dekanat-hegau.de oder bei Iris Bieler im Dekanatsbüro unter Tel. 07731/16903-00. Anmelden kann man sich telefonisch oder über info@dekanat-hegau.de.

Demenz hat verschiedene Gesichter

Maria Elfriede Lenzen bietet Betroffenen und Angehörigen ehrenamtlich Beratung und Begleitung

Engen. Die Diagnose einer Demenz bedeutet für die Betroffenen und Angehörigen einen tiefen Einschnitt in das bisherige Leben. Es stellen sich Fragen, die man nicht immer in der Familie oder mit Freunden besprechen kann.

Unterstützung, Hilfe und Begleitung, auch in rechtlichen und finanziellen Fragen, bietet die ehrenamtliche Alzheimer-Beraterin

Maria Elfriede Lenzen an. Termine, auch in den Abendstunden, können unter Telefon 2309, Im Scheurenbohl 43, Engen, vereinbart werden.

Angehörige sollten sich nicht scheuen, bei Fragen oder Problemen um Rat zu bitten. Auch wenn der Verlauf einer Demenz chronisch fortschreitet und es keine Heilung gibt, bedeutet eine Frühtherapie für die Betroffenen

stets, länger im Leben zu stehen und mehr Freude am Leben zu haben. »Gerade in der jetzigen Zeit, wo für uns Menschen deutliche Veränderungen spürbar geworden sind, ist es so wichtig, sich Rat und Zuspruch zu holen. Vielleicht kann ich einen kleinen Teil dazu beitragen, dass es Menschen, die einen Angehörigen begleiten, etwas besser geht«, hofft Maria Elfriede Lenzen.

Der Tod schließt den Lebenskreis.
Doch Erinnerung und Dankbarkeit öffnen ihn wieder.

Georg Austen

Gewerbeschullehrer
* 3.2.1939 † 3.1.2021

In stiller Trauer

Anna Austen
Carola und Andreas Lange
Monika, Celina und Fabian Kramer
Beate, Norbert, Nikola und Karen Griebhaber
und alle Angehörigen

Donaueschingen,
im Januar 2021

Die Beisetzung fand aufgrund der aktuellen Lage im Familienkreis statt.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Alfred Ziegler

Der Verstorbene begann im April 1959 seine Tätigkeit als Gemeinderechner in der damals noch selbstständigen Gemeinde Welschingen. Ihm oblagen sämtliche Kassengeschäfte, Steuern und Abgaben sowie die Buchhaltung der Gemeindeverwaltung. Im Zuge der Gemeindereform wurde Alfred Ziegler am 1. Januar 1975 im Rechnungsamt der Stadtverwaltung Engen weiterbeschäftigt. Als Sachbearbeiter im Steuerwesen war er für alle anfallenden Steuerangelegenheiten zuständig. Im Jahr 1994 wurde Stadtamtsinspektor Alfred Ziegler in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Alfred Ziegler durften wir als einen pflichtbewussten und engagierten Mitarbeiter kennenlernen. Er wurde besonders für seine ausgleichende und ruhige Art in der Bevölkerung wie auch im Kollegenkreis geschätzt und anerkannt. Im Team der Stadtverwaltung war er außerordentlich beliebt, was seiner Umsicht, stetigen Hilfsbereitschaft und seiner Fürsorge geschuldet war.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir sind dem Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Engen, 16. Januar 2021

Für die Stadt Engen
die Kolleginnen und Kollegen
und den Gemeinderat

Johannes Moser
Bürgermeister

Jubilare

- Herr Peter Austen, Engen, 75. Geburtstag am 21. Januar
- Frau Lydia Krist, Anselfingen, 70. Geburtstag am 21. Januar
- Frau Ilse Hauke, Engen, 80. Geburtstag am 22. Januar
- Frau Heike Maas-Pütz, Engen, 70. Geburtstag am 22. Januar
- Frau Rosemarie Siebert, Engen, 80. Geburtstag am 23. Januar
- Frau Helga Stortz, Engen, 80. Geburtstag am 23. Januar
- Frau Gerlinde Barth, Engen, 70. Geburtstag am 24. Januar
- Frau Ilse Preter, Engen, 85. Geburtstag am 24. Januar
- Herr Luigi Albanese, Engen, 70. Geburtstag am 25. Januar
- Frau Ella Welther, Engen, 85. Geburtstag am 26. Januar

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 23. Januar: Neue Stadt-apotheke, Sankt-Johannis-Straße 1, Radolfzell, Telefon 07732/821929
Sonntag, 24. Januar: Apotheke im CANO, Bahnhofstraße 25, Singen, Telefon 07731/69250
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Telefon 01803/222555-25
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.
Tier-Ambulanz-Notruf:
 0160/ 5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164
Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller
Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424
AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893
Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879
Mobiler Pflegedienst Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420
Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040
Schwangerschafts- und Familienberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Hexenwegle 2, Tel. 07733/9289 976, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie,

Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311
Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400
pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)
Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/ 505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de
Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222
Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de
Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309
Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300
Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung. Tel. 07731/31138.
Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244
Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 9480-40.

Wenn das Leben nicht so glatt verläuft

**Geistliche Besinnung:
 heute vom evangelischen Pfarrer i. R. Klaus Schwarze**

Liebe Leserinnen und Leser,
 seit Wochen ist unsere Bewegungsfreiheit wieder eingeschränkt. Das Corona-Virus erzwingt diesen Teil-Lockdown. Die Inzidenzzahlen schnellen trotz Impfungen weiter hoch. Auch die Todeszahlen, aufgrund einer Coronavirus-Erkrankung, sind erschreckend. Auf viele Menschen hat diese Situation eine Schockwirkung. Das Gefühl einer Sinnleere macht sich breit. Nicht die Pandemie selbst, sondern der Umgang mit der Gesamtsituation löst nicht selten eine Krise aus. Und eine solche führt oft zu Hilflosigkeit und Angst.

Als Christen suchen wir Antworten in der Bibel. Wenn auch die Menschen der Bibel nicht über Lebenskrisen in unserem Sinne reflektieren, so bezeugen sie doch eine Fülle von Erfahrungen im Umgang mit Leid und Tod. Denn die Urkrise des Menschen besteht im Alten Testament in der Sünde, im Getrenntsein von Gott (1. Mose 3). Gewaltig erklingt im Neuen Tes-

tament die Osterbotschaft. In ihr wendet sich die Urkrise Tod zum Leben. Krisensituationen tragen somit beides in sich: Das Kreuz und die Auferstehung, das Leid und die Hoffnung auf Erlösung, den Schmerz des Verlustes und die Erfahrung neuen Lebens. Damit sind wir, auch in der jetzigen bedrohlichen und schwierigen Situation, aufgerufen, vom eigenen Erleben wegzusehen und auf Gott und sein Handeln zu warten, denn er begegnet uns Menschen in der Bedrängnis. Gott ist aber nicht das Kindermädchen dieser Welt. Wir alle müssen gegenseitig um Zuwendung bemüht sein. Hilfreich und tröstlich auf den Anderen zugehen, nicht fliehen, sondern neben ihm bleiben. Auch eine andere Einstellung zu Corona und Lockdown sollten wir aushalten. Wut und Ärger in einem liebevollen Gespräch begegnen und das Gebet als innigste Weise des Sprechens dazunehmen. Möge Gott Sie beschützen, bewahren und segnen.

Ihr Klaus Schwarze, Pfarrer i. R.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 23. Januar:
Engen: 17.30 Uhr Ital. Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr
Welschingen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 24. Januar:
Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit - wird auch per Livestream übertragen
Aach: 10.30 Uhr Hl. Messe
Ehingen: 18.30 Uhr Hl. Messe

Auf Grund der strengen Vorgaben sind die Plätze in den Gottesdiensten begrenzt. Ein Ordnungsdienst hilft bei Fragen. Die Kirchen sind eine halbe Stunde vor Beginn zugänglich. Es empfiehlt sich, frühzeitig zu kommen.

Eucharistische Anbetung in der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau, Start war am 15. Januar: Die Seelsorgeeinheit erhofft sich eine möglichst große Anzahl an Menschen, die regelmäßig eine Stunde pro Woche dem Herrn schenken wollen, um sich dabei selbst von der Gegenwart des Herrn Jesus Christus beschenken zu lassen. Für die Anfangs- und Schlusszeiten einer Anbetung sind auch KommunionhelferInnen herzlich willkommen, um

das Allerheiligste jeweils auszusetzen/wieder in den Tabernakel zu stellen. Ort der Anbetung ist die Hauskapelle der Sonnenuhr. Infos bei K. Dekorsy, Tel. 07733/9317510, Email: kerstin.dekorsy@googlemail.com, F. Mucci, Tel. 07733/5182, franca.mucci@web.de, M.Allweiler, Tel. 07733/97396, : m.allweiler@gmx.de, C. Bohnenstengel, Tel. 07733/996435 (abends), info@auer-obstsaefte.de

Evangelische Kirche Gottesdienst

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Ringling)
 Da coronabedingt die Umluft-Heizung in der evangelischen Auferstehungskirche nur bis zum Gottesdienstbeginn und nicht während des Gottesdienstes betrieben werden darf, werden die GottesdienstbesucherInnen gebeten, sich entsprechend warm anzuziehen.

Das Pfarrbüro der Ev. Kirchgemeinde ist wegen der aktuellen Lage im Moment nur eingeschränkt geöffnet. Um Voranmeldung unter Tel. 07733/8924 wird gebeten.

Medizinische Fachangestellte

mit viel Erfahrung bietet Hilfe bei der Pflege zuhause und bei Besorgungen im Raum Engen/Singen bis 10 Std./Woche.

Telefon 0174-3434823

gesucht gefunden

Kaufgesuche

Suche
Haus oder Wohnung
in Engen od. weitere
Umgebung bis 420.000 €
hogaw@t-online.de

ROLAND WEBER

Duchtlingerstr. 13
78247 Hilzingen

E-Mail: r.weber-elektro@t-online.de



**Wir reparieren Ihre Haushaltsgeräte
von A wie AEG bis Z wie ZANKER**

**IHR HAUSGERÄTE-
REPARATUR-PROFI**

Tel. 07731 / 9760 440
Fax 07731 / 9760 441

GWG IMMOBILIEN

Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache



Ihr Makler mit Herz und (Sach) Verstand!

Seit 1985 vermittelt die Firma GWG erfolgreich zwischen Käufer und Verkäufer oder Vermieter und Mieter mit fachlicher Kompetenz, Seriosität, Erfahrung, Empathie und viel Fingerspitzengefühl. "Eine verlässliche Begleitung rund um die Immobilie!"

78247 Hilzingen, Am Egental 29
Telefon: 07731 - 86 52 13
Mobil: 0171 - 47 45 686
Mail: andrea.helmbrecht@gmx.de
Internet: www.gwg-bodensee.de

Maklerkosten die sich rentieren !!

Andrea Helmbrecht Hilzingen:

"Qualität entsteht durch Achtsamkeit für die Details!"

JF Mietpark

Minibagger • Radlader • Rüttelplatte • Niveliergerät
Betonmischer • Kleingeräte



JF Baudienstleistungen
Wuhrstrasse 5 • 78267 Aach
Mobil 01791063952



Turmstr. 30
78234 Welschingen
Tel. 0 77 33 / 83 17

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8-12 Uhr u. 13.30-18 Uhr
Sa. 8-12 Uhr

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. nach Vereinbarung einen



Landschaftsgärtner (m/w/d)

Wir bieten:

- ein vielseitiges Aufgabengebiet mit allen in einem Bauhof anfallenden Arbeiten. Entsprechend Ihrer beruflichen Qualifikation liegt Ihr Aufgabenschwerpunkt im gärtnerischen Bereich.
- eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung mit leistungsgerechter Bezahlung nach dem TVöD
- ein attraktives Gesundheitsmanagement
- Jobticket und guter ÖPNV-Anschluss

Wir erwarten:

- eine Ausbildung als Landschaftsgärtner*in
- einen Führerschein der Klasse B bzw. BE (PKW)
- körperliche Belastbarkeit, handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte umgehend an das Hauptamt der Gemeinde Gottmadingen, Johann-Georg-Fahr-Straße 10, 78244 Gottmadingen (oder an hauptamt@gottmadingen.de - Bewerbungsunterlagen bitte in Form einer zusammenhängenden PDF-Datei beifügen). Für Fragen steht Ihnen im Hauptamt Achim Hofmann unter 07731 908-145 gerne zur Verfügung.

Ruf&Keller GmbH & Co. KG ist ein in ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich tätiges Handwerksunternehmen. Unsere Kernkompetenz liegt im Stahlbau. Wir planen, fertigen und montieren Stahl-, Stahl/ Glas- und Stahl/ Holzkonstruktionen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin:

Metallbauer(m/w/d), Bauschlosser(m/w/d), Industriemechaniker(m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Erstellen von Stahlbaukonstruktionen nach Planvorgaben
- Montage von Stahlbaukonstruktionen im Team
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten

Was wir Ihnen bieten können:

- moderne Produktions- und Planungseinrichtung
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- einen sicheren Arbeitsplatz, unbefristet, in einem modernen Umfeld
- die Möglichkeit, sich aktiv in das Unternehmen einzubringen und eigene Ideen umzusetzen
- eine den Anforderungen und Ansprüchen entsprechende Vergütung

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann bewerben Sie sich unter:



Anzeigenberatung HEGAU KURIER

Astrid Zimmermann

Singener Str. 20, 78267 Aach,
Tel. 0 77 74 / 2 27 72 22, Fax 0 77 74 / 2 27 72 23
astridzimmermann@online.de
oder direkt bei



Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33/99 65 94 - 56 60
Fax 0 77 33/9 72 31
E-Mail: info@info-kommunal.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

HEGAU KURIER
Anzeigenberatung
Astrid Zimmermann
 Singener Str. 20, 78267 Aach
 Tel. 0 77 74 / 2 27 72 22
 Fax 0 77 74 / 2 27 72 23
 astridzimmermann@online.de
 oder direkt bei

INFO KOMMUNAL
 Jahnstraße 40 · 78234 Engen
 Tel. 0 77 33/99 65 94 - 56 60
 Fax 0 77 33/97 2 31
 E-Mail: info@info-kommunal.de



... gibt's Markisen-Winterpreise

KELLHOFER
 Sonnenschutz - Rollläden - Fenster
 Werner-von Siemens-Str. 20a,
 78239 Rielasingen
 Fon: 07731 799530
 Fax: 07731 7995322
info@kellhofer.de
www.kellhofer.de

Familienbetrieb seit über 50 Jahren

Heizung Sanitär Lüftung Service

KERSCHBAUMER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum baldmöglichsten Termin (m/w/d)

Anlagenmechaniker/ServiceMonteure

gerne auch als Quereinsteiger. Wir bieten ein kollegiales Umfeld, gute Entlohnung und Weiterbildungsmöglichkeiten, sowie einen langfristig sicheren Arbeitsplatz.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.kerschbaumer.de

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an unsere Geschäftsführerin **Gabi Kerschbaumer**
 Gerwigstr. 33 78234 Engen
 Tel. 07733-50587-0
info@kerschbaumer.de



Dielenhof
 Seit 1992 einkaufen direkt beim Bauern

Familie Brendle
 Dielenhof · 78234 Engen
 Telefon 07733 8851
www.dielenhof.de

Mageres Suppenfleisch vom Weiderind
Frisches Hackfleisch, Schweinebraten
Frische Brathähnchen und Hähnchenkeulen
Freiland Feldsalat,
Aktionstüte Äpfel

Öffnungszeiten:
 Di.: 8.00 - 12.00 Uhr, Do.: 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
 Fr.: 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr



Wir suchen für unser Küchen- und Möbelstudio in Gottmadingen-Bietingen zum nächstmöglichen Termin einen:

KAUFMÄNNISCHEN MITARBEITER (M/W/D) FÜR DEN KUNDENEMPFANG

Wir erwarten:
 Einen selbstverständlichen Umgang mit den gängigen Computerprogrammen sowie Freude am Kontakt mit Kunden. Persönlich überzeugen Sie durch Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Team- und Kundenorientierung.

Wir bieten:
 Ein attraktives Arbeitsumfeld in einem sympathischen und aufgeschlossenem Team bei leistungsgerechter Bezahlung und einen sicheren Arbeitsplatz in einem wirtschaftlich gesunden Unternehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail.

inpuncto
 Küchen und Möbel

inpuncto Küchen GmbH
 Christine Heizmann
 Stockenweg 1
 78244 Gottmadingen-Bietingen
info@inpunctokuechen.de
www.inpuncto-kuechen-moebel.de

ÄRGER am PC?

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

KOSTENFREIE Fehlerdiagnose

Notebooks ab **299,-**

PC KLINIK+
 DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Schneller Service vom PROFI

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Tel.: 07733 / 98 30 340 - info@pcke.de

Herzlichen Dank

Sage ich allen für die vielen Glückwünsche und Geschenke die mir zu meinem 85. Geburtstag überbracht wurden.
Für mich war es eine sehr große Freude, die Glückwünsche von so vielen Personen entgegennehmen zu können, sei es durch Karten, Anrufe oder auch mit dem erforderlichen Abstand in der derzeitigen Situation.
Ich bedanke mich bei allen recht herzlich. Bleibt gesund.

Welschingen *Erika Rösch*